

Der Courier

Organ der deutschsprechenden Kanadier.
Geheime jeder Mittwoch.
Verausgegeben von der
Western Printers Association, Limited

J. W. Schmaun, Geschäftsführender Direktor.
Bernhard Pölt, Chefredakteur.

Geschäftsstelle in Regina, Sask.:

1835 Halifax Street,

Geschäftsstelle in Edmonton, Alta.:

9753 Jasper Avenue.

Mittwochsausgabe 12-24 Seiten kost.

"DER COURIER"
The Organ of the German-speaking settler of the West

MEMBERS OF A.B.C.

Prized and published every Wednesday by THE WESTERN PRINTERS ASSN. LTD., a joint stock company, at its office and place of business, 1835 Halifax Street, Regina, Sask., Can. All stock owned by the readers of the paper.
J. W. SCHMAUN, Managing Director.
(Advertising Rates upon application)

Völkerbund und Mandchukuo.

Man ist fast verblüfft, eine Satire zu schreiben, die nicht ein Spottgedicht über Briand mit dem Dekotheke des Friedens, über den faulen, seltsam Briand-Pakt zur Achtung des Krieges, über den hochwollblöden Völkerbund, den die Völker den Rücken kehren, über die feierlich veriprovozierte Ausrüstung, die aber nur für Leiterreich, Deutschland, Ungarn und Bulgarien gilt.

Was schert uns Briand, Briand, Völkerbund.

Was schert das Zwischenland uns der Friedensstaat?

Wir hauen nach Roten fremde Schädel wund und fragen nicht, ob jemand erlaubt.

So spricht in Japan jeder tapfere Mann.

Auf dient mit seinem Liedchen an die Zitzen.

Als einst der Weißer rief den Gelben ran.

Um gegen Deutschland weiter mitzutreiften.

Nun steht er in der fernen Mandchukuo.

Was er gefehlt, gelernt in Weltkriegsstagen.

Bordfahrt das arme China — eins, zwei,

drei.

Und steht und ruht nach eigenem Wohlbefinden.

Zu den letzten Tagen hat sich der hohe Völkerbundrat nach einer Pause von drei Wochen wieder zusammengefunden, diesmal in der Seine-Metropole Paris, um nochmals darüber zu beraten, wie man den starken Japaner zur Vernunft bringen kann. Bisher war es fürwahr zum Zollverbot, wenn man sah, wie Karan seiner Majestät den Völkerbund von Wilsons, Clemenceau und Lord Georges Graden auf der Rote herumzog. Früher — in der guten alten Zeit nach dem Weltkriege — war dieser Völkerbund zur Niederkunft und Niederkunft des Deutschen Reichs, zur Abtretung des östlichen Österreichs an die lieben Polen, zur Ausbeutung des Saargebietes im französischen Interesse, zum Schutz der polnischen Obrigkeit in Danzig und im Korridor so untagbar mittig. Ausgerechnet der Japaner, der doch auch zu den Angreifern des Völkerbundes zählt, weil ihn nämlich die ehemals deutschen Südmärkte jurierten, läuft sich durch sein Biten und Beleidigen, durch seine Ruten und Verhandlungen von seinem Raubzug in der Mandchukuo abdringen. Und er ist es vielleicht den Deutschen Franzosen Amerikanern immer nicht so sehr mit den vielgefeierten Weltfrieden zu tun? Wer weiß, welches Geschäft aus solch einem Krieg im Fernen Osten sich herauslösen könnte!

Die Hauptfigur der Völkerbundshinter scheint nur die ernste Frage zu sein: Wie es gelingen wird, dass militärische Kraft gerüttelt Aufstand aus dem Konflikt fernzuhalten? Sollte es den Moskauern einfallen, bei dieser an sich ganz günstigen Gelegenheit auch einen Zukauf zu erobern, so könnte der auf die Mandchukuo totalisierte Kampftaktisch noch weitere Streite ziehen. Eine weitere Verbindung geht dahin, dass das erwähnte Amt die letzten Gefilden europäischer und amerikanischer Verteidigung abschütten könnte. Dejonders erneut mächtig fügt eine solche Entwicklung die britische Herrschaft in Indien auswirken, das bereits ein recht zweckhafter Kontinent ist.

Die Atmosphäre ist mit einer Hochspannung geladen, deren Entladung recht empfindliche Störungen im "Gleichgewicht" der Mächte, wie es durch Verfallter Vertrag und Völkerbund gegeben worden ist, verhindern würde. Gerat aber das Kartenhaus, das man nach dem Weltkriege mit soviel raffinierter Hintergrund aufgerichtet hat, einmal ins Rutschen, so läuft sich heute noch nicht absehen, was dann kommen wird. Der Boden von Versailles steht und schwankt schon, auch ohne mandchukurischen Konflikt, auch ohne aktives Eingreifen Aufstands. Was ich in Ostasien absehe, ist nur eine Teilereicherung des großen Erdbebens, das die ganze Welt erschüttert hat, wie in ihren Grundfesten erschüttert und die bedrängte Menschheit aufzehrte lässt.

"Wir tanzen auf einem Vulkan", sozusagen nach dem Weltkriege einmal ein deutscher Politiker. Er konnte damals noch nicht ahnen, dass die revolutionären Zustände des deutschen Volkes zu jener Zeit verhältnismäßig bedeutend waren, verglichen mit den Deutzen, Schwedischen und Landeskriegen, die jetzt aus den Tiefen der nationalbewussten Völker jeden Augenblick hervorzubrechen drohen. Gänge Millionenmänner bauen sich auf gegen die Vormundshaft von einigen Mächtigen, die sich ein als "Sieger" rühmen, heute aber schwachsinnig sind, und die bedrängte Menschheit aufzehrten lässt.

"Wir tanzen auf einem Vulkan", sozusagen nach dem Weltkriege einmal ein deutscher Politiker. Er konnte damals noch nicht ahnen, dass die revolutionären Zustände des deutschen Volkes zu jener Zeit verhältnismäßig bedeutend waren, verglichen mit den Deutzen, Schwedischen und Landeskriegen, die jetzt aus den Tiefen der nationalbewussten Völker jeden Augenblick hervorzubrechen drohen. Gänge Millionenmänner bauen sich auf gegen die Vormundshaft von einigen Mächtigen, die sich ein als "Sieger" rühmen, heute aber schwachsinnig sind, und die bedrängte Menschheit aufzehrten lässt.

Am allgemeinen verließ die Wahl ruhig, nur in Bensheim wurde ein Polizist erschossen. Ein Kamerad des Sicherheitswächters rächtet indes sofort dessen Tod und tödtet den Angreifer wieder. Ein von den Kommunisten veranlasster Vollsenshüter über die Auslösung des Braun-Weißer Landtags endigte in einem tragischen Fiasco. Nur 12 Prozent der Wähler begaben

Der neue Zeppelin.

Aus der Friedrichshafener Werkstatt der Zeppelinswerke ist nunmehr als neues Großluftschiff "L3 129" im Bau. Wie "Groß Zeppelin" wird es ein VerkehrsLuftschiff für Beförderung von Passagieren, Post und Fracht über lange Strecken sein. "L3 129" wird einen Gesamt-Gassinhalt von 200.000 Kubikmeter bei einer Länge von 230 Meter und einem Durchmesser von 30,5 Metern besitzen. Die Maschinenanlage des "L3 129" wird aus vier Einheiten bestehen; als Antriebskraft werden Dieselmotoren benutzt. Das Gerippe des Schiffes, der ausgewogene Strukturform hat, besteht aus Duraluminiumträgern. Die Behälter für Petroleum, Schmieröl, Wasser und Öl für die Brüder Post und sonstige Lasten werden im Steigflug untergebracht, das gleichzeitig als Sonderbedienungsschiff dient. Im Heck befindet sich ein Aufzug, der bis zu einer Höhe von 230 Meter und einem Durchmesser von 30,5 Metern reicht. Die Maschinenanlage des "L3 129" wird aus vier Einheiten bestehen; als Antriebskraft werden Dieselmotoren benutzt. Das Gerippe des Schiffes, der ausgewogene Strukturform hat, besteht aus Duraluminiumträgern. Die Behälter für Petroleum, Schmieröl, Wasser und Öl für die Brüder Post und sonstige Lasten werden im Steigflug untergebracht, das gleichzeitig als Sonderbedienungsschiff dient. Im Heck befindet sich ein Aufzug, der bis zu einer Höhe von 230 Meter und einem Durchmesser von 30,5 Metern reicht. Die Maschinenanlage des "L3 129" wird aus vier Einheiten bestehen; als Antriebskraft werden Dieselmotoren benutzt. Das Gerippe des Schiffes, der ausgewogene Strukturform hat, besteht aus Duraluminiumträgern. Die Behälter für Petroleum, Schmieröl, Wasser und Öl für die Brüder Post und sonstige Lasten werden im Steigflug untergebracht, das gleichzeitig als Sonderbedienungsschiff dient. Im Heck befindet sich ein Aufzug, der bis zu einer Höhe von 230 Meter und einem Durchmesser von 30,5 Metern reicht. Die Maschinenanlage des "L3 129" wird aus vier Einheiten bestehen; als Antriebskraft werden Dieselmotoren benutzt. Das Gerippe des Schiffes, der ausgewogene Strukturform hat, besteht aus Duraluminiumträgern. Die Behälter für Petroleum, Schmieröl, Wasser und Öl für die Brüder Post und sonstige Lasten werden im Steigflug untergebracht, das gleichzeitig als Sonderbedienungsschiff dient. Im Heck befindet sich ein Aufzug, der bis zu einer Höhe von 230 Meter und einem Durchmesser von 30,5 Metern reicht. Die Maschinenanlage des "L3 129" wird aus vier Einheiten bestehen; als Antriebskraft werden Dieselmotoren benutzt. Das Gerippe des Schiffes, der ausgewogene Strukturform hat, besteht aus Duraluminiumträgern. Die Behälter für Petroleum, Schmieröl, Wasser und Öl für die Brüder Post und sonstige Lasten werden im Steigflug untergebracht, das gleichzeitig als Sonderbedienungsschiff dient. Im Heck befindet sich ein Aufzug, der bis zu einer Höhe von 230 Meter und einem Durchmesser von 30,5 Metern reicht. Die Maschinenanlage des "L3 129" wird aus vier Einheiten bestehen; als Antriebskraft werden Dieselmotoren benutzt. Das Gerippe des Schiffes, der ausgewogene Strukturform hat, besteht aus Duraluminiumträgern. Die Behälter für Petroleum, Schmieröl, Wasser und Öl für die Brüder Post und sonstige Lasten werden im Steigflug untergebracht, das gleichzeitig als Sonderbedienungsschiff dient. Im Heck befindet sich ein Aufzug, der bis zu einer Höhe von 230 Meter und einem Durchmesser von 30,5 Metern reicht. Die Maschinenanlage des "L3 129" wird aus vier Einheiten bestehen; als Antriebskraft werden Dieselmotoren benutzt. Das Gerippe des Schiffes, der ausgewogene Strukturform hat, besteht aus Duraluminiumträgern. Die Behälter für Petroleum, Schmieröl, Wasser und Öl für die Brüder Post und sonstige Lasten werden im Steigflug untergebracht, das gleichzeitig als Sonderbedienungsschiff dient. Im Heck befindet sich ein Aufzug, der bis zu einer Höhe von 230 Meter und einem Durchmesser von 30,5 Metern reicht. Die Maschinenanlage des "L3 129" wird aus vier Einheiten bestehen; als Antriebskraft werden Dieselmotoren benutzt. Das Gerippe des Schiffes, der ausgewogene Strukturform hat, besteht aus Duraluminiumträgern. Die Behälter für Petroleum, Schmieröl, Wasser und Öl für die Brüder Post und sonstige Lasten werden im Steigflug untergebracht, das gleichzeitig als Sonderbedienungsschiff dient. Im Heck befindet sich ein Aufzug, der bis zu einer Höhe von 230 Meter und einem Durchmesser von 30,5 Metern reicht. Die Maschinenanlage des "L3 129" wird aus vier Einheiten bestehen; als Antriebskraft werden Dieselmotoren benutzt. Das Gerippe des Schiffes, der ausgewogene Strukturform hat, besteht aus Duraluminiumträgern. Die Behälter für Petroleum, Schmieröl, Wasser und Öl für die Brüder Post und sonstige Lasten werden im Steigflug untergebracht, das gleichzeitig als Sonderbedienungsschiff dient. Im Heck befindet sich ein Aufzug, der bis zu einer Höhe von 230 Meter und einem Durchmesser von 30,5 Metern reicht. Die Maschinenanlage des "L3 129" wird aus vier Einheiten bestehen; als Antriebskraft werden Dieselmotoren benutzt. Das Gerippe des Schiffes, der ausgewogene Strukturform hat, besteht aus Duraluminiumträgern. Die Behälter für Petroleum, Schmieröl, Wasser und Öl für die Brüder Post und sonstige Lasten werden im Steigflug untergebracht, das gleichzeitig als Sonderbedienungsschiff dient. Im Heck befindet sich ein Aufzug, der bis zu einer Höhe von 230 Meter und einem Durchmesser von 30,5 Metern reicht. Die Maschinenanlage des "L3 129" wird aus vier Einheiten bestehen; als Antriebskraft werden Dieselmotoren benutzt. Das Gerippe des Schiffes, der ausgewogene Strukturform hat, besteht aus Duraluminiumträgern. Die Behälter für Petroleum, Schmieröl, Wasser und Öl für die Brüder Post und sonstige Lasten werden im Steigflug untergebracht, das gleichzeitig als Sonderbedienungsschiff dient. Im Heck befindet sich ein Aufzug, der bis zu einer Höhe von 230 Meter und einem Durchmesser von 30,5 Metern reicht. Die Maschinenanlage des "L3 129" wird aus vier Einheiten bestehen; als Antriebskraft werden Dieselmotoren benutzt. Das Gerippe des Schiffes, der ausgewogene Strukturform hat, besteht aus Duraluminiumträgern. Die Behälter für Petroleum, Schmieröl, Wasser und Öl für die Brüder Post und sonstige Lasten werden im Steigflug untergebracht, das gleichzeitig als Sonderbedienungsschiff dient. Im Heck befindet sich ein Aufzug, der bis zu einer Höhe von 230 Meter und einem Durchmesser von 30,5 Metern reicht. Die Maschinenanlage des "L3 129" wird aus vier Einheiten bestehen; als Antriebskraft werden Dieselmotoren benutzt. Das Gerippe des Schiffes, der ausgewogene Strukturform hat, besteht aus Duraluminiumträgern. Die Behälter für Petroleum, Schmieröl, Wasser und Öl für die Brüder Post und sonstige Lasten werden im Steigflug untergebracht, das gleichzeitig als Sonderbedienungsschiff dient. Im Heck befindet sich ein Aufzug, der bis zu einer Höhe von 230 Meter und einem Durchmesser von 30,5 Metern reicht. Die Maschinenanlage des "L3 129" wird aus vier Einheiten bestehen; als Antriebskraft werden Dieselmotoren benutzt. Das Gerippe des Schiffes, der ausgewogene Strukturform hat, besteht aus Duraluminiumträgern. Die Behälter für Petroleum, Schmieröl, Wasser und Öl für die Brüder Post und sonstige Lasten werden im Steigflug untergebracht, das gleichzeitig als Sonderbedienungsschiff dient. Im Heck befindet sich ein Aufzug, der bis zu einer Höhe von 230 Meter und einem Durchmesser von 30,5 Metern reicht. Die Maschinenanlage des "L3 129" wird aus vier Einheiten bestehen; als Antriebskraft werden Dieselmotoren benutzt. Das Gerippe des Schiffes, der ausgewogene Strukturform hat, besteht aus Duraluminiumträgern. Die Behälter für Petroleum, Schmieröl, Wasser und Öl für die Brüder Post und sonstige Lasten werden im Steigflug untergebracht, das gleichzeitig als Sonderbedienungsschiff dient. Im Heck befindet sich ein Aufzug, der bis zu einer Höhe von 230 Meter und einem Durchmesser von 30,5 Metern reicht. Die Maschinenanlage des "L3 129" wird aus vier Einheiten bestehen; als Antriebskraft werden Dieselmotoren benutzt. Das Gerippe des Schiffes, der ausgewogene Strukturform hat, besteht aus Duraluminiumträgern. Die Behälter für Petroleum, Schmieröl, Wasser und Öl für die Brüder Post und sonstige Lasten werden im Steigflug untergebracht, das gleichzeitig als Sonderbedienungsschiff dient. Im Heck befindet sich ein Aufzug, der bis zu einer Höhe von 230 Meter und einem Durchmesser von 30,5 Metern reicht. Die Maschinenanlage des "L3 129" wird aus vier Einheiten bestehen; als Antriebskraft werden Dieselmotoren benutzt. Das Gerippe des Schiffes, der ausgewogene Strukturform hat, besteht aus Duraluminiumträgern. Die Behälter für Petroleum, Schmieröl, Wasser und Öl für die Brüder Post und sonstige Lasten werden im Steigflug untergebracht, das gleichzeitig als Sonderbedienungsschiff dient. Im Heck befindet sich ein Aufzug, der bis zu einer Höhe von 230 Meter und einem Durchmesser von 30,5 Metern reicht. Die Maschinenanlage des "L3 129" wird aus vier Einheiten bestehen; als Antriebskraft werden Dieselmotoren benutzt. Das Gerippe des Schiffes, der ausgewogene Strukturform hat, besteht aus Duraluminiumträgern. Die Behälter für Petroleum, Schmieröl, Wasser und Öl für die Brüder Post und sonstige Lasten werden im Steigflug untergebracht, das gleichzeitig als Sonderbedienungsschiff dient. Im Heck befindet sich ein Aufzug, der bis zu einer Höhe von 230 Meter und einem Durchmesser von 30,5 Metern reicht. Die Maschinenanlage des "L3 129" wird aus vier Einheiten bestehen; als Antriebskraft werden Dieselmotoren benutzt. Das Gerippe des Schiffes, der ausgewogene Strukturform hat, besteht aus Duraluminiumträgern. Die Behälter für Petroleum, Schmieröl, Wasser und Öl für die Brüder Post und sonstige Lasten werden im Steigflug untergebracht, das gleichzeitig als Sonderbedienungsschiff dient. Im Heck befindet sich ein Aufzug, der bis zu einer Höhe von 230 Meter und einem Durchmesser von 30,5 Metern reicht. Die Maschinenanlage des "L3 129" wird aus vier Einheiten bestehen; als Antriebskraft werden Dieselmotoren benutzt. Das Gerippe des Schiffes, der ausgewogene Strukturform hat, besteht aus Duraluminiumträgern. Die Behälter für Petroleum, Schmieröl, Wasser und Öl für die Brüder Post und sonstige Lasten werden im Steigflug untergebracht, das gleichzeitig als Sonderbedienungsschiff dient. Im Heck befindet sich ein Aufzug, der bis zu einer Höhe von 230 Meter und einem Durchmesser von 30,5 Metern reicht. Die Maschinenanlage des "L3 129" wird aus vier Einheiten bestehen; als Antriebskraft werden Dieselmotoren benutzt. Das Gerippe des Schiffes, der ausgewogene Strukturform hat, besteht aus Duraluminiumträgern. Die Behälter für Petroleum, Schmieröl, Wasser und Öl für die Brüder Post und sonstige Lasten werden im Steigflug untergebracht, das gleichzeitig als Sonderbedienungsschiff dient. Im Heck befindet sich ein Aufzug, der bis zu einer Höhe von 230 Meter und einem Durchmesser von 30,5 Metern reicht. Die Maschinenanlage des "L3 129" wird aus vier Einheiten bestehen; als Antriebskraft werden Dieselmotoren benutzt. Das Gerippe des Schiffes, der ausgewogene Strukturform hat, besteht aus Duraluminiumträgern. Die Behälter für Petroleum, Schmieröl, Wasser und Öl für die Brüder Post und sonstige Lasten werden im Steigflug untergebracht, das gleichzeitig als Sonderbedienungsschiff dient. Im Heck befindet sich ein Aufzug, der bis zu einer Höhe von 230 Meter und einem Durchmesser von 30,5 Metern reicht. Die Maschinenanlage des "L3 129" wird aus vier Einheiten bestehen; als Antriebskraft werden Dieselmotoren benutzt. Das Gerippe des Schiffes, der ausgewogene Strukturform hat, besteht aus Duraluminiumträgern. Die Behälter für Petroleum, Schmieröl, Wasser und Öl für die Brüder Post und sonstige Lasten werden im Steigflug untergebracht, das gleichzeitig als Sonderbedienungsschiff dient. Im Heck befindet sich ein Aufzug, der bis zu einer Höhe von 230 Meter und einem Durchmesser von 30,5 Metern reicht. Die Maschinenanlage des "L3 129" wird aus vier Einheiten bestehen; als Antriebskraft werden Dieselmotoren benutzt. Das Gerippe des Schiffes, der ausgewogene Strukturform hat, besteht aus Duraluminiumträgern. Die Behälter für Petroleum, Schmieröl, Wasser und Öl für die Brüder Post und sonstige Lasten werden im Steigflug untergebracht, das gleichzeitig als Sonderbedienungsschiff dient. Im Heck befindet sich ein Aufzug, der bis zu einer Höhe von 230 Meter und einem Durchmesser von 30,5 Metern reicht. Die Maschinenanlage des "L3 129" wird aus vier Einheiten bestehen; als Antriebskraft werden Dieselmotoren benutzt. Das Gerippe des Schiffes, der ausgewogene Strukturform hat, besteht aus Duraluminiumträgern. Die Behälter für Petroleum, Schmieröl, Wasser und Öl für die Brüder Post und sonstige Lasten werden im Steigflug untergebracht, das gleichzeitig als Sonderbedienungsschiff dient. Im Heck befindet sich ein Aufzug, der bis zu einer Höhe von 230 Meter und einem Durchmesser von 30,5 Metern reicht. Die Maschinenanlage des "L3 129" wird aus vier Einheiten bestehen; als Antriebskraft werden Dieselmotoren benutzt. Das Gerippe des Schiffes, der ausgewogene Strukturform hat, besteht aus Duraluminiumträgern. Die Behälter für Petroleum, Schmieröl, Wasser und Öl für die Brüder Post und sonstige Lasten werden im Steigflug untergebracht, das gleichzeitig als Sonderbedienungsschiff dient. Im Heck befindet sich ein Aufzug, der bis zu einer Höhe von 230 Meter und einem Durchmesser von 30,5 Metern reicht. Die Maschinenanlage des "L3 129" wird aus vier Einheiten bestehen; als Antriebskraft werden Dieselmotoren benutzt. Das Gerippe des Schiffes, der ausgewogene Strukturform hat, besteht aus Duraluminiumträgern. Die Behälter für Petroleum, Schmieröl, Wasser und Öl für die Brüder Post und sonstige Lasten werden im Steigflug untergebracht, das gleichzeitig als Sonderbedienungsschiff dient. Im Heck befindet sich ein Aufzug, der bis zu einer Höhe von 230 Meter und einem Durchmesser von 30,5 Metern reicht. Die Maschinenanlage des "L3 129" wird aus vier Einheiten bestehen; als Antriebskraft werden Dieselmotoren benutzt. Das Gerippe des Schiffes, der ausgewogene Strukturform hat, besteht aus Duraluminiumträgern. Die Behälter für Petroleum, Schmieröl, Wasser und Öl für die Brüder Post und sonstige Lasten werden im Steigflug untergebracht, das gleichzeitig als Sonderbedienungsschiff dient. Im Heck befindet sich ein Aufzug, der bis zu einer Höhe von 230 Meter und einem Durchmesser von 30,5 Metern reicht. Die Maschinenanlage des "L3 129" wird aus vier Einheiten bestehen; als Antriebskraft werden Dieselmotoren benutzt. Das Gerippe des Schiffes, der ausgewogene Strukturform hat, besteht aus Duraluminiumträgern. Die Behälter für Petroleum, Schmieröl, Wasser und Öl für die Brüder Post und sonstige Lasten werden im Steigflug untergebracht, das gleichzeitig als Sonderbedienungsschiff dient. Im Heck befindet sich ein Aufzug, der bis zu einer Höhe von 230 Meter und einem Durchmesser von 30,5 Metern reicht. Die Maschinenanlage des "L3 129" wird aus vier Einheiten bestehen; als Antriebskraft werden Dieselmotoren benutzt. Das Gerippe des Schiffes, der ausgewogene Strukturform hat, besteht aus Duraluminiumträgern. Die Behälter für Petroleum, Schmieröl, Wasser und Öl für die Brüder Post und sonstige Lasten werden im Steigflug untergebracht, das gleichzeitig als Sonderbedienungsschiff dient. Im Heck befindet sich ein Aufzug, der bis zu einer Höhe von 230 Meter und einem Durchmesser von 30,5 Metern reicht. Die Maschinenanlage des "L3 129" wird aus vier Einheiten bestehen; als Antriebskraft werden Dieselmotoren benutzt. Das Gerippe des Schiffes, der ausgewogene Strukturform hat, besteht aus Duraluminiumträgern. Die Behälter für Petroleum, Schmieröl, Wasser und Öl für die Brüder Post und sonstige Lasten werden im Steigflug untergebracht, das gleichzeitig als Sonderbedienungsschiff dient. Im Heck befindet sich ein Aufzug, der bis zu einer Höhe von 230 Meter und einem Durchmesser von 30,5 Metern reicht. Die Maschinenanlage des "L3 129" wird aus vier Einheiten bestehen; als Antriebskraft werden Dieselmotoren benutzt. Das Gerippe des Schiffes, der ausgew

Aus Canadischen Provinzen:

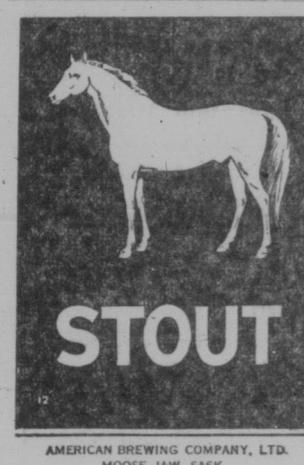
Saskatchewan:

25jähriges Gemeinde-Jubiläum in Prairie Rose, Sask.

"Lobe den Herrn, meine Seele, jaan, Sast., am 23. September 1906 den ersten Predigtgottesdienst abhielt. Herr Pastor A. Schieffer predigte diese Gemeinde vom Jahre 1906-1910, worauf Herr Pastor W. Müller ne ein Jahr lang mit Pastoral und Sakrament verfügte. Am Januar 1913 übernahm Herr Pastor A. Frede, welcher in Janien, Sast., wohnte, die Bedienung der Gemeinde und zwar bis April 1930. Unter seiner Amtsführung durfte die Gemeinde durch Gottes Gnade am 6. Mai 1913 ihr drittes Fest und Schuljahr feiern. Zu dieser Feier waren auch viele Gäste der der Schwiegergemeinden Janien und St. Paul erfreut. Am 1. Dezember 1929 fand die Eröffnung des Jubiläumsfestes statt. Zwei Jubiläusschwestern fanden statt: Herr Pastor A. Schieffer, Medicina, Alta., Gründer und erster Pastor und Seelsorger der Gemeinde predigte morgens in deutscher Sprache. - Herr Pastor A. Hofeld, Calgary, Alta., ein Kind der Gemeinde, hielt den Nachmittagsgottesdienst in englischer und deutscher Sprache. Beide Gottesdienste wurden durch Gesangsaufträge des Männerchores und des Jugendchores.

Während der Mittagspause sahen die kleinen Marktstände der Frauen zur Geltung. Denn der Frauenverein der Gemeinde hatte beschlossen, alle Gäste und Anwesenden auf dem Kirtplatz zu bewirten. So wurden denn in dem Schulhaus und auch im freien lange Reihen von Tischen gedeckt, und annähernd 350 Gäste durften zur Saufreiheit bewirkt werden, ja, sodass noch viel an Glühwein übrig blieb. Da her sei auch an dieser Stelle den Frauen der gebührende Dank ausgedrückt.

Aus der Geschichte der Zinnmann-Gemeinde, welche an diesem Jubiläum verlesen wurde, sei noch folgendes hervorgehoben: Es war im Jahre 1905, als sich die Gründer der Gemeinde in der jetzigen Municipalität Prairie Rose ansiedelten. Die ersten Gottesdienste fanden in den Höfen der Ansiedler statt, welche von Vater Emil Hofeld geleitet wurden, das Herr Pastor A. Schieffer, damals wohnhaft in Humboldt, später in Vanc-



Nothandshilfe für Farmer und Arbeiter nur in ausgetrockneten Gebieten.

Anscheinlich hat sich die Saskatchewan-Regierung bereit erklärt im Monat für einen Farmerarbeiter und bis zu \$10 im Monat an den Farmer zu gewähren, um auf diese Weise beiden Teilen einer gewissen Nothandshilfe zu gewähren. Dieser Bonus wird jedoch nur für die A. und Pauschalhöfe gewährt, wie sie von der Saskatchewan Relief Commission bestimmt worden sind. Bis jetzt sind auf diese Weise ungefähr 1000 Männer auf Farmer untergebracht worden.

Autolizenzen für 1932.

Diese Personen, die für ihre Autos oder sonstigen Motorfahrzeuge eine Lizenznummer für das Jahr 1932 erhalten wollen, sollten ihr Gehalt mit den vorgeschriebenen Geldbetrag für den 1. Dezember an die Motor Avenue Branch, Regina, einlösen. Am 15. Dezember an wird die Ausstellung der neuen Lizenz für 1932 erfolgen.

Achtstundentag für Notstandsarbeiten vorgeschrieben.

Der Achtstundentag muss bei allen öffentlichen Notstandsarbeiten, zu deren Finanzierung die Bundes- und Provinzialregierungen beitragen, zur Durchführung kommen. Ein diesbezügliches Programm ist bei der Saskatchewan-Regierung von Ottawa eingetragen. In dem Telegramm heißt es weiterhin, dass Schritte auf der Grundlage eines zehntägigen Arbeitstages nach voranerklärt werden, wenn nicht gute und triftige Gründe für die Verlängerung des Arbeitstages angegeben werden können. Nur in Ausnahmefällen, wenn mit Rücksicht auf besondere örtliche Umstände die Erlaubnis für eine längere Arbeitzeit vorher gewährt ist, kann der Grundatz des Achtstundentages durchbrochen werden.

Zurück zum alten Alkoholverkaufsysteem.

Das "Liquor Permit System" in Saskatchewan ist seit Montag, den 16. November, wieder außer Kraft gesetzt worden. Die neue Regierung hat bekanntlich die Methode eingeführt, dass man nur gegen eine Erlaubnischein-Schnaps und Wein kaufen konnte. Bald darauf wurde der Wein schon wieder ganz frei gegeben. Nunmehr findet auch die stärkeren alkoholischen Getränke von dem "Permit"-Zwang betroffen, doch man in Zukunft alle Getränke in den Bier- und Schnapsläden der Provinz Saskatchewan wieder kaufen kann, wie es unter der liberalen Regierung der Fall war.

Sixs Notstandslager jetzt eröffnet.

Die Sixs-Notstandslager mit einer Belegzahl von über 600 ledigen Männern sind bis jetzt in Saskatoon nach einer Regierungsermächtigung errichtet worden. Zwei Lager sind im Moose Mountain-Gebiet eingerichtet und fallen 200 Mann, eines in den Cypress Hills mit 120 Mann, eines bei Vane Lake und Meadow Lake mit 100 Mann (noch können 400 untergebracht werden), eines bei Madge Lake mit 80 Mann.

Tagung des Saskatchewan-Baptisten-Jugendbundes in Sault Ste. Marie vom 28. Okt. bis 1. Nov.

Wir als Jugendbund nahmen die freundliche Einladung des Southern Baptists of America an und verkehrten uns in der Southern Kirche am Mittwoch, den 28. Oktober.

Die Eröffnung an diesem Abend stand unter der Leitung des Vizepräsidenten Pred. Achiberta von Nomis. Pred. Buerch von West Schenzer verlas Gottes Wort und Pred. Denste von der Gemeinde Lemberg leitete im Gebet. Pred. Pred. Neppel von Regina hielt dann die Eröffnungsrede über 1. Kor. 2-11. Die Sänger der Gemeinde Southern erfreuten uns mit einem Lied und Jean Philipp Herz, Präses des Jugendvereins zu Southern, hielt alle Delegaten und Freunde zu den Versammlungen herzlich willkommen. Mit Singen und Gebet wurde dieser Abend geschlossen.

Donnerstag morgen, den 29. Oktober, wurde die Gebetsstunde geleitet von Pred. Denste von Nomis mit Singen, Lieder von Gottes Wort und Pred. Herz. Es folgte eine überaus interessante und berührende Predigt über das Reich Gottes.

Freitag morgen, den 30. Oktober, wurde wie gewöhnlich ein Abend mit Singen, Lieder und Gebet über das Thema: "Glauben der Jugend in unserer Zeit" und Pred. Neppel sprach über "Die Stellung unserer jugendlichen Jugend den Weltkriegern gegenüber". Schluß folgte wie üblich.

Freitag abend versammelten wir uns zu einem literarischen Programm, aufgestellt von den Delegationen und Vereinen mit Pred. Achiberta, als Vorsitzendem Solos, Duets, Gedichte, Männerquartette, Dialoge und Orchester Nummern wurden vorgetragen. Auch hörten wir eine Ansprache von Pred. Denste. Die neuen Beamten des Dreibundes wurden auch der Versammlung vorgestellt. Mit Singen und Gebet wurde verabschiedet.

Samstag morgen, 31. Oktober, wurde eröffnet von Pred. Achiberta über das Thema: "Glauben der Jugend in unserer Zeit" und Pred. Neppel sprach über "Die Stellung unserer jugendlichen Jugend den Weltkriegern gegenüber". Schluß folgte wie üblich.

Samstag abend versammelten wir uns zu einem musikalischen Programm, geleistet von dem Southern-Baptist-Verein unter der Leitung von Rev. Philip Herz. Nach diesem Versammlung versammelten wir uns im Auditorium der Kirche zu einem "Wie Sozial", welches auch interessant war.

Sonntag früh, den 1. November, versammelten wir uns zur Sonnagschule unter Leitung des Orts-Superintendenten John Buh. Nach Singen, Peten und Lektion riefen die Pred. Schroeder, Achiberta und Denste zu den Kindern. Pred. Schroeder leitete die Versammlung im Singen etlicher Chöre. Mit Gebet wurde die Sonnagschule geschlossen, und wir gingen über zum Morgengottesdienst. Dieser wurde eröffnet mit Singen des Chörenclades.

Weihnachtsgeldsendungen billiger

Wir zahlen 100 Pengoes an jede Adresse in Ungarn für nur

\$ 16

verschickt.

Schreiben Sie uns Deutsch für Ihre Geldsendungsformulare

KAUFMAN STATE BANK

124 North La Salle Street, Chicago, Ill.

Periodic Lydia E. Bingham's Begeable Compound.



Schrecklich verlegen

Die Leute sind sehr verlegen, wenn man nicht kann, was man will. Wenn sie den Männerchor oder das Chor singen und tanzen, dann ist es eine schreckliche Sache.

Saskatoon, Sask.

Club "Concordia", Saskatoon.

Der Deutsche Club "Concordia" gibt bekannt, dass am 3. Dezember ein Tanz unter dem Motto "Santa Claus - Peanut Dance" stattfinden wird, das man nur gegen einen Erlaubnischein-Schnaps und Wein kaufen konnte. Bald darauf wurde der Wein schon wieder ganz frei gegeben. Nunmehr findet auch die stärkeren alkoholischen Getränke von dem "Permit"-Zwang betroffen, doch man in Zukunft alle Getränke in den Bier- und Schnapsläden der Provinz Saskatchewan wieder kaufen kann, wie es unter der liberalen Regierung der Fall war.

Die Eröffnung der Monatsversammlung wird am 9. Dezember ebenfalls im King Edward Hotel abgehalten. Am 17. Dezember hat der Wahrscheinlichkeit nach über die schlechte Ernte berichtet, die an diesem Abend im King Edward Hotel, Saskatoon, einzutreffen.

Die nächste Monatsversammlung wird am 9. Dezember ebenfalls im King Edward Hotel abgehalten. Am 17. Dezember hat der Wahrscheinlichkeit nach über die schlechte Ernte berichtet, die an diesem Abend im King Edward Hotel, Saskatoon, einzutreffen.

Odessa, Sask.

Das Programmkomitee.

Am Donnerstagabend wurde der Achtstundentag wieder außer Kraft gesetzt.

Die Eröffnung der Monatsversammlung wird am 9. Dezember ebenfalls im King Edward Hotel abgehalten. Am 17. Dezember hat der Wahrscheinlichkeit nach über die schlechte Ernte berichtet, die an diesem Abend im King Edward Hotel, Saskatoon, einzutreffen.

Tramping Lake, Sask.

Zu unserem jährlichen Kirchentag hatten wir mehrere Ausflüsse eingerichtet, darunter Herr B. Pietroski, der reizende Conferencier. Herr Pietroski ist ein guter Freund unserer Gemeinde. Ich hoffe, dass alle Leute etwas für den "Concierge" beitragen werden. Auch Herr Anton K. Weninger aus der Gemeinde Allan war erschienen und verfasste das Buch des Herrn Pietroski Koch A. Schieffer. Dieses Buch verdient allgemeine Beachtung, besonders bei allen Auslandsehren, da es von der deutschen Einwanderung an den Aufbau der Kirchen und Schulen, das Wirken der Priester und Lehrer beim Aufbau der Diözese Truro ist. Er kam zu Fall und brachte einige Bücher mit sich.

Am 14. September fand Herr Salomon Ahrens zwei kleine Preise ausgerichtet mit einer halben Ladung Saferbinden. Er kam zu Fall und brachte einige Bücher mit sich.

Tramping Lake, Sask.

Am 14. September fand Herr Salomon Ahrens zwei kleine Preise ausgerichtet mit einer halben Ladung Saferbinden. Er kam zu Fall und brachte einige Bücher mit sich.

General v. Steuben

Am 14. September fand Herr Salomon Ahrens zwei kleine Preise ausgerichtet mit einer halben Ladung Saferbinden. Er kam zu Fall und brachte einige Bücher mit sich.

Europa

Am 14. September fand Herr Salomon Ahrens zwei kleine Preise ausgerichtet mit einer halben Ladung Saferbinden. Er kam zu Fall und brachte einige Bücher mit sich.

Ab Halifax

Am 5. Dezember, das neueste Schiff

der Lloydlinie

General v. Steuben

Am 5. Dezember, das neueste Schiff

der Lloydlinie

Ab New York

Am 6. Dez. Schnell-

dampfer

Europa

Am 10. Dezember, Schnell-

dampfer

Dresden

Am 16. Dezember, Schnell-

dampfer

Bremen

Am 16. Dezember, Schnell-

dampfer

NORDDEUTSCHER LLOYD

REGINA, SASK. 1895 Scarth Street

SASKATOON, SASK. 220 Third Avenue South

WINNIPEG, MAN. 664 Main Street

VANCOUVER, B.C. 525 Seymour Avenue

EDMONTON, ALTA. 9102 Jasper Ave.

CALGARY, ALTA. 203 Seventh Avenue East

EDMONTON, ALTA. 9102 Jasper Ave.

CALGARY, ALTA. 203 Seventh Avenue East

CALGARY, ALTA. 203 Seventh Avenue

Alberta-Machrichten

Brownlee mahnt die Steuern zu bezahlen.

Die Municipalitäten müßten sich nach Möglichkeit bemühen, ihre Städtchen zu entrichten, um die Handhabung der Verwaltung zu fördern, erklärte Premier J. E. Brownlee am Donnerstag nachmittag in seiner Rede an die 22. Abgeordnetenversammlung — der Vereinigung der Municipalitäten Albertas. Gleichzeitig Premier Brownlee der Ansicht ist, daß der tiefe Punkt der Depression erreicht wurde und wirtschaftliche Entwicklung eine Richtung nach aufwärts zeige, wäre doch die größte Sorge bei der Behandlung der öffentlichen Geschäfte angedacht. Jeder sollte die Schulden gegen die Räder vorwärts schieben.

Schwindlerin wandert ins Gefängnis.

Waren und Bargeld im Gesamtwert von \$265 wußte sich eine Frau Marie McLeod von den Seiten Stores zu verhafen. Sie wurde diebstahl am 19. November von dem Kriminalgericht zu Edmonton zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt. Die Untersuchungen machten die Frau gelend, daß zwei Kinder zu unterhalten habe.

Impfungen gegen Pocken.

Zur Meldung der Podenferungen in unserer Ausgabe vom 18. November ist noch zu berichten, daß die Zahl der geimpften Personen, trotzdem daß vielfältige Kinder und Erwachsene zusammengekommen sind, Mittwoch, den 18. November, insgesamt 3.250 betragt. Da die Provincialregierung das Serum kostenlos liefert, sind der Stadt Edmonton durch die Impfungen keine Kosten entstanden.

Bürgermeister tritt von der Krankenhaushörde zurück.

Mit lebhaften Bedauern nahm der Aufsichtsrat des Royal Alexandra Hospitals bei seiner Versammlung am Freitag, den 20. November, die Mitternacht entgegen, daß Bürgermeister Dan. Stott aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden ist. Bürgermeister Stott begründet seinen Austritt damit, daß sein Amt seine volle Arbeitszeit in Anspruch nimmt. Er gehörte dem Aufsichtsrat 10 Jahre lang an und sandte die eifrigste Mitarbeit der anderen Herren. Da er fernher nicht beauftragt war, wird er dem Hospital gerne alle Hilfe, die in seiner Stadt liegt, angeboten lassen.

Rekord der Flugpostförderung.

Am Dienstag, den 17. November, betrug das Gewicht in der Edmonton aufgegebenen Flugpostsendungen über 60 Pfund. Dies bedeutet die stärkste Ausprägung der Postförderung durch Flugzeuge seit dem Anfang unserer Stadt an das Flugpostnetz. Die "Luftpostwoche", welche seitens der höchsten Handelskammer veranstaltet wurde, scheint somit von gutem Erfolg begleitet zu sein. Es wurden mit dem Luftpostdienst der Vereinigten Staaten, besonders Bremen, getroffen, so daß die Vorteile, welche das riesige unseres Nachbarstaats im Süden bietet, voll ausgenutzt werden können.

Amerikanischer Luftpostdienst erfreut sich auch auf Mexico, Britisch-Indien, aus Mittel- und Südamerika. Ferner besteht jetzt ein fünf Tage Dienst zwischen Edmonton und Toronto und zurück. Ein Luftpostbrief, welcher zum Beispiel am Montag abends 6.30 in Edmonton aufgegeben wird, wird am Mittwochmorgen in Toronto bestellt. Bei sofortiger Aufgabe des Antwortbriefes wird dieser am Freitagmorgen 8 Uhr beim Empfänger in Edmonton abgeliefert.

Herrn Lässer,

deutsche Warenfabrikate,

sowie Rollfilm-Kameras zu kaufen geachtet.

Weichhaltiges Lager in Bekleidungsstücken u. s. w.

Kauf — Verkauf — Tausch

Harry Hiller, 10322—101. Street

Edmonton, Alta.

Maggi-Bouillon-Würfel

Dose 30c

Maggi-Suppen Tabletten 6c

Alsfeld 25, 40, 70c

Geltr. Feingefüllte Würfel

wert \$4.95

A. Haertle

10880 — 75th Str.

Edmonton, Alta.

Verkauf nach auswärts.

Deutsche Apotheke

Gegenüber Woodwards.

10224—101st, Edmonton, Alta.

Phone 29719.

Pau Ahle, Apotheker.

Großhandelsfräneker

To. 10c und \$1.00

Biochemische Mittel

Dr. Schäfer

Haussapotheke

im elegant. Raath-

chen, ca. 20 Mittel

\$1.50

Stoma-Tone

Magenulzer, \$1.00

stimulerend und appetit-

fördernd

Stoma-Laza-Uver

... 50c

für Blähungen u. Beruhigung.

Stomabals

... 75c

Bakterin-Medizinen für Vieh

und Geflügel.

Sauer's Bierla Weinhefe

... 35c

Maggie's Suppenküche

Bouillon

Glutentwurz etc. etc.

Postversand nach auswärts Spezialität.

Deutscher wegen Fälschungen in Untersuchungshaft.

Der Edmontoner Polizei wurde am Freitag, den 20. November, nachmittags 4 Uhr, von der Zweigstelle der Bank of Montreal telefonisch mitgeteilt, daß ein gesuchter Schatz, welcher auf den Namen der Frau E. Schöpflin lautete, eingeliefert worden war. Frau Schöpflin wurde durch Detektive von dem Vorfall benachrichtigt. Beim Nachprüfen des Bantontos stand sie, daß in der Tat \$50 abgehoben worden waren. Wie sie der Polizei berichtete, war sie bald nach Mittag ausgegangen. Sie fand bei der Rückkehr ihre Koffer durchsucht und merkte, daß jemand mit ihrem Schublade zu schaffen gemacht hatte. Ihr Verdacht fiel auf einen gewissen Kurt Surbeck, welcher seit vier Monaten in ihrem Haus gewohnt hatte. Surbeck, der nicht ahnte, daß seine Tat entdeckt worden war, schrie nach Frau Schöpflin und wurde von den Detektiven in Haft genommen. Man fand bei ihm \$27 und einen Schatz, der mit dem gefälschten Namen des Klägers versehen war. Nach Surbecks Erklärung hat er den Schatz gefälscht und bei der Bank vorgezeigt. Als der Schatz zurückgewiesen wurde, gab er an, Frau Schöpflin sei im Ausstellen von Schätzchen nicht bewandert, er wolle einen anderen Schatz holen. Beim Vorzeigen des zweiten Schatzes habe er Erfolg. Surbeck wird bis zu seinem Verhör im Gefängnis festgehalten.

Gemeindenachrichten.

St. Johannisgemeinde. In der St. Johanniskirche wurde am 8. November das Söhlein von Herrn Hans Linger und Frau Amalie Linger, geb. Bender, auf den Namen Hans Wilhelm getauft. Paten waren Herr Hans Jinken und Fr. Olga Quast.

Am 21. November fand die Trauung von Herrn Wilhelm Neblau mit Fr. Lydia Plot, beide aus Edmonton, statt. Trauzeugen waren Herr Leopold Harder und Fr. Emma Rhode.

Beide Amtshandlungen wurden durch Herrn Pastor Meiner vor-

Schlachthofbericht.

Eingänge: 999 Kinder, 286 Kühe, 3131 Schweine, 413 Schafe.

Zu den Eingängen der Woche war wenig Schlachtwiech, besonders der besseren Qualitäten, enthalten. Die Angebote am Ende der Woche waren entschieden geringwertig. Der Preis lagerte um 25 Cents, teilweise sogar um 50 Cents höher als die Schlachtpreise der Vorwoche. Dies bezieht sich insbesondere auf Schlachtwiech und Heifers. Gute Leichtgewichtswiech erzielten \$4.75 bis \$4.25, mittlere Schlachtwiech \$4.00 bis \$3.25, gute Schlachtwiech \$4.25 bis \$4.50, ausgewählte Ware brachte höhere Preise; gewöhnlich bis ziemlich gute Ware wurde mit \$2.50 bis \$3.25 bezahlt. Heifers: gut bis ausgewählt \$4.00 bis \$4.50, mittel \$3.50 bis \$3.75, gewöhnlich bis ziemlich gut \$2.50 bis \$3.00. Der Hühnermarkt war stetig bei unveränderten Preisen. Gute Ware brachte \$5.00 bis \$6.00, mittlere \$4.00 bis \$4.50, gewöhnlich bis ziemlich gute \$2.50 bis \$3.50. Speckwürste wurden mit \$4.25 bezahlt, angefahrene mit \$4.10.

Geschäftsnachrichten.

Einige wenige Passagierin hatte der Norddeutsche Lloyd in Edmonton vor eintigen Tagen zu empfangen. Maria Theresia Hartmann Sagittiere — nein Schöpflin — ist im Ausstellen von Schätzchen nicht bewandert, er wolle einen anderen Schatz holen. Beim Vorzeigen des zweiten Schatzes habe er Erfolg. Surbeck wird bis zu seinem Verhör im Gefängnis festgehalten.

Am 21. November fand die

Trauung von Herrn Wilhelm Neblau mit Fr. Lydia Plot, beide aus Edmonton, statt. Trauzeugen waren Herr Leopold Harder und Fr. Emma Rhode.

Beide Amtshandlungen wurden durch Herrn Pastor Meiner vor-

Der Frauengemeinde. Nach einer Tagung in Ottawa, Hon. Charles Stewart, Parlamentsmitglied für West-Edmonton und früherer Finanzminister, bat am 17. November nach Ottawa um 10.00 Uhr, um dort am 23. November an einer Tagung der Liberalen teilzunehmen. Zu dieser Konferenz wird auch Senator D. Riley aus

Calgary am 25. November

anwesend sein.

Drei Autos in Garage verbraucht.

Beim Brand einer Edmonton-Garage wurden am Sonntag, den

15. November, vornehmlich 9 Uhr, drei Automobile stark beschädigt. Da die Garage bei Auftaufe des Feuerwehrwagens antrat, wurden die Autos nicht von Feuerwehrwagen gerettet. Der Schaden wird auf \$15000 geschätzt. Die Garage befindet sich jetzt in Zimmer No. 106;

Bährend des Sommers war Herr Barthausen für Herrn Missionsdirektor G. Thies im Büro der Canadian Colonization Association tätig, welche jedoch am 15. November wegen Verminderung der Arbeit und aus Sparmaßnahmen entlassen für die Wintermonate entlassen.

Herr Barthausen übernahm das

heutige Sitzung der Walter Vega, 5521—109 Avenue; er ist telefonisch unter Nummer 24358 zu erreichen. Von Vega sind viele Landsleute angetreten; dort wird auch das deutsche Volks- und Kirchenfest gefeiert.

Nebenbei ist Herr Barthausen

als Agent für unsere deutschen Schiffslinien Norddeutscher Lloyd und Hamburg Amerikalinie tätig. Er erhielt jeden Deutschen, der die Absicht hat, Weihnachten in der Heimat zu verleben oder Verwandte nach Canada kommen zu lassen, gerne Lothrose und reelle Auskunft.

Lutheraner, die unserem Gegenleitigen Lutherischen Unterhaltungsverein (Katholischer Mutual Aid Society) beitreten wollen, können ebenfalls Auskunft durch Herrn Barthausen erhalten und ihre Aufnahme in den Verein durch ihn vornehmen.

Herrner nimmt Herr Barthausen

gerne Beziehungen für untere

deutsche Zeitung "Der Courier" auf.

Chritbaum-Wettbewerb in Edmon-

ton.

Unter den Auspizien des Edmonton Industrialvereins (Edmonton Industrial Association) wird auch in diesem Jahr wieder ein Wettbewerb mit der Lösung "Strahler-Wohnungen in Edmonton" veranstaltet. Die Stadt wird für diesen Wettbewerb fünf Preise auszeichnen. Für die besten beleuchteten Weihnachtsdeorationen werden demnächst höheren Preisen belohnt.

Ein großer Anzahl Gäste fanden

am Donnerstag, den 19. November, zum Geburtstag des Frauen-

Baptistenvereins der St. Johannisgemeinde. Es war ein

halber, hämmeriger Abend, aber wer die Räume nach der freudigen

Schneeflocke konnte die feierliche Stimmung dämpfen. Unter der Leitung

des Präsidenten, Frau Aug. Krämer,

wurde ein inhaltreiches Pro-

gramm geliefert. Prediger Fr. A.

Müller hielt eine dem Abend an-

gepaßte Rede. Deflation und

Dialog vorwirkt an zum Dank und

zur Dienstbereitschaft. Ein Damen-

chor, gemütlicher Chor und Männer-

quartett verhütteten das Fest durch

ihre Lieder. In recht freudiger

Stimmung wurden die bunten Ge-

burtstagssäcken auf die Opferstellen

gelegt, und die so aufgestellten

Teller zeugten, wie gerne alle ih-

ren Geburtstag mit dem Verein

feierten. Das Fest kam in den letzten

Räumen bei Kaffee und Kuchen und

bei geselliger Unterhaltung zum Ab-

schluß.

Eine gewisse Einzigartigkeit fei-

erte die Nord-Alberta-Büro-

der Canadian Pacific Railways

am 20. November in der

Stadt. Ein großer Teil der

Passagiere waren aus dem

Europa und Amerika

gekommen.

Die Besichtigung der

Stadt und der Umgebung

hatte sehr viel Spaß gemacht.

Die Besichtigung der

Stadt und der Umgebung</

Regina und Umgegend

Col. James McAra zum Bürgermeister gewählt
Starke Wahlbeteiligung ist ein Beweis für das lebhafte Interesse an den städtischen Angelegenheiten.

Wie von vielen erwartet worden schafft und sieben Stelle folgen ist, ist Col. James McAra bei den Stadtwahlen zum Bürgermeister von Regina gewählt worden. Walter Stone, der sich sehr große Mühe gab und sich momentan durch einen beträchtlichen Stimmabstand hervortat, wogte durch starke Kritik herab, wogte während des bisherigen Bürgermeisters James Balfour an dritter Stelle stand und für den städtischen Court übertrug nur 222 Stimmen abgegeben wurden. Wenn man die Stimmen der amtierenden Kandidaten McAra und Balfour zusammenzählt, so zeigt sich doch, daß die überwiegende Mehrheit der Einwohner von Regina sich nicht so leicht von radikalen Redensarten einfangen läßt.

Silberhochzeit von Herrn und Frau Franz Frank.

Zu Metropole Hotel zu Regina wurde am Mittwoch, den 18. November, das silberne Ehejubiläum von Herrn und Frau Franz Frank, 1881 Ottawa St., feierlich begangen. Herr Frank ist als Geschäftsmann, nämlich als Importeur und Exporteur, nicht nur in deutscher Reihen, sondern auch darüber hinaus bekannt. Die einzige Tochter des Chepaars ist mit Herrn Arthur Raubaus, dem Amtsschiffsführer des Norddeutschen Lloyd in Winnipeg, verheiratet. Tochter und Schwiegereltern hatten sich zur Feier ebenfalls eingefunden.

Unter den Gläubigern des Silberjubiläums traf das Jubelpaar den feierlich geschmückten Saal. Frau Raubau begrüßte die Eltern mit seinen Freunden, worauf Frau Frank mit dem Silberfranz und Herr Frank mit einem Silberfräulein in St. Louis, Mo.

Gebrochen, Herr Kollege! Die herzlichen Gläubiger zum Silberjubiläum Ihrer vorzüllichen Zeitung. Ad multos annos!

Ihr ergebener Dr. phil. Otto Seidler.

Deutschamerikanische Zeitung gratuliert.

Folgende Zeilen erzielte die Redaktion von Dr. Otto Seidler, dem Chefredakteur der "Deutschen Post" in St. Louis, Mo.

Gebrochen, Herr Kollege! Die meisten Freunde wieder treffen konnten. Herr Beigel fand nach einer kurzen Ansprache.

Herr Sebastian Beigel von Panama, Washington, bat sich vier Monate bei seinem Sohn und seinen Töchtern bei Stendal, Sast., aufgehalten. Es hat ihm in Canada gut gefallen, besonders bewegen, weil er so viele alte Freunde wieder trifft.

Herr Beigel kam nach

Ausgewählte Freunde wurden dem Silberpaar verehrt, das sich für all die Liebe und Freundschaft wärmtete bedankt. (Ad. im Bereich Wohlwünsten! D. Red.)

Einige deutsche Bäckerei in Regina.

Westfälischer Bäckermeister v. Laib 15 Cents.

Kommibrot und Spätzle zu haben im

EUROPE CAFE & BAKERY 1516 Elste Avenue, Regina, Sast.

Holz und Kohlen, aufreihenstellen!

Deutsche Kump und Eiergröße, Sacken, Großkump, Sacken, Großkump,

Empire Kurmac, Zigaretten, Wunderland, Cobble und Naturkohle.

Das Bins. Sacks u. Edgings.

Verkaufte Backwaren und Käse garantiert.

Rely-On Fuel Service Carl Bomes 1770 Broad St. Telephone 5867

Herr Bäcker A. Barthäder, hat einen Auftrag bekommen und wird in den nächsten Tagen dorthin umziehen. — Herr Bäcker A. Bahr in Spring Valley, Sast., hat einen Auftrag an die Gemeinde in Bruno, Sast., erhalten.

Postbestellungen werden prompt ausgeführt.

Schreiben Sie in deutsch oder englisch für Ihren Bedarf an Medizinen, Kräutern und Drogerien artif.

W. Maissig 1621 Elste Ave. Regina, Sast.

SCALEOFF

Jeder Motorist kennt den Wert eines fühlenden Motors. Geben Sie Ihrem Auto jetzt eine Scaleoff-Behandlung und sparen Sie vielmals, die Kosten an Reparatur von anti-freeze allein.

Wm. Schaefer, 2239—11th Ave. Regina, Sast. Telefon 29077 Agent für Canada.

Ostend-Steuerzahler bringt Glückwünschen den "Courier".

Von der Ostend-Steuerzahler Vereinigung in Regina ging dem "Courier" folgendes Schreiben zu:

"Im Auftrag der Ostend-Steuerzahler-Vereinigung erlaube ich mir, Ihnen und Ihrem Personal die aufrichtigen Glückwünsche der Vereinigung gelegentlich ihres Silberjubiläums durchzubringen, in der Hoffnung, daß Ihre Zeitung auch in vielen kommenden Jahren fortsetzen, gediegen und Erfolg haben möge."

Zu einer liberalen Landeskongress, die in Ottawa stattfindet, haben Sie von Regina gebeten, Herr

Dr. W. Ulrich, der liberale Abgeordnete für Hochheim, Herr J. G. Gardner, der liberale Abgeordnete für Nord-Europa, und W. A. McCallum, weiter Teilnehmer von Zusatzwahlen sind die Parlamentsabgeordneten John Ballance und G. B. McPhee sowie Thomas Muller und R. A. Wright.

Zu einer liberalen Landeskongress, die in Ottawa stattfindet, haben Sie von Regina gebeten, Herr

Dr. W. Ulrich, der liberale Abgeordnete für Hochheim, Herr J. G. Gardner, der liberale Abgeordnete für Nord-Europa, und W. A. McCallum, weiter Teilnehmer von Zusatzwahlen sind die Parlamentsabgeordneten John Ballance und G. B. McPhee sowie Thomas Muller und R. A. Wright.

Zu einer liberalen Landeskongress, die in Ottawa stattfindet, haben Sie von Regina gebeten, Herr

Dr. W. Ulrich, der liberale Abgeordnete für Hochheim, Herr J. G. Gardner, der liberale Abgeordnete für Nord-Europa, und W. A. McCallum, weiter Teilnehmer von Zusatzwahlen sind die Parlamentsabgeordneten John Ballance und G. B. McPhee sowie Thomas Muller und R. A. Wright.

Zu einer liberalen Landeskongress, die in Ottawa stattfindet, haben Sie von Regina gebeten, Herr

Dr. W. Ulrich, der liberale Abgeordnete für Hochheim, Herr J. G. Gardner, der liberale Abgeordnete für Nord-Europa, und W. A. McCallum, weiter Teilnehmer von Zusatzwahlen sind die Parlamentsabgeordneten John Ballance und G. B. McPhee sowie Thomas Muller und R. A. Wright.

Zu einer liberalen Landeskongress, die in Ottawa stattfindet, haben Sie von Regina gebeten, Herr

Dr. W. Ulrich, der liberale Abgeordnete für Hochheim, Herr J. G. Gardner, der liberale Abgeordnete für Nord-Europa, und W. A. McCallum, weiter Teilnehmer von Zusatzwahlen sind die Parlamentsabgeordneten John Ballance und G. B. McPhee sowie Thomas Muller und R. A. Wright.

Zu einer liberalen Landeskongress, die in Ottawa stattfindet, haben Sie von Regina gebeten, Herr

Dr. W. Ulrich, der liberale Abgeordnete für Hochheim, Herr J. G. Gardner, der liberale Abgeordnete für Nord-Europa, und W. A. McCallum, weiter Teilnehmer von Zusatzwahlen sind die Parlamentsabgeordneten John Ballance und G. B. McPhee sowie Thomas Muller und R. A. Wright.

Zu einer liberalen Landeskongress, die in Ottawa stattfindet, haben Sie von Regina gebeten, Herr

Dr. W. Ulrich, der liberale Abgeordnete für Hochheim, Herr J. G. Gardner, der liberale Abgeordnete für Nord-Europa, und W. A. McCallum, weiter Teilnehmer von Zusatzwahlen sind die Parlamentsabgeordneten John Ballance und G. B. McPhee sowie Thomas Muller und R. A. Wright.

Zu einer liberalen Landeskongress, die in Ottawa stattfindet, haben Sie von Regina gebeten, Herr

Dr. W. Ulrich, der liberale Abgeordnete für Hochheim, Herr J. G. Gardner, der liberale Abgeordnete für Nord-Europa, und W. A. McCallum, weiter Teilnehmer von Zusatzwahlen sind die Parlamentsabgeordneten John Ballance und G. B. McPhee sowie Thomas Muller und R. A. Wright.

Zu einer liberalen Landeskongress, die in Ottawa stattfindet, haben Sie von Regina gebeten, Herr

Dr. W. Ulrich, der liberale Abgeordnete für Hochheim, Herr J. G. Gardner, der liberale Abgeordnete für Nord-Europa, und W. A. McCallum, weiter Teilnehmer von Zusatzwahlen sind die Parlamentsabgeordneten John Ballance und G. B. McPhee sowie Thomas Muller und R. A. Wright.

Zu einer liberalen Landeskongress, die in Ottawa stattfindet, haben Sie von Regina gebeten, Herr

Dr. W. Ulrich, der liberale Abgeordnete für Hochheim, Herr J. G. Gardner, der liberale Abgeordnete für Nord-Europa, und W. A. McCallum, weiter Teilnehmer von Zusatzwahlen sind die Parlamentsabgeordneten John Ballance und G. B. McPhee sowie Thomas Muller und R. A. Wright.

Zu einer liberalen Landeskongress, die in Ottawa stattfindet, haben Sie von Regina gebeten, Herr

Dr. W. Ulrich, der liberale Abgeordnete für Hochheim, Herr J. G. Gardner, der liberale Abgeordnete für Nord-Europa, und W. A. McCallum, weiter Teilnehmer von Zusatzwahlen sind die Parlamentsabgeordneten John Ballance und G. B. McPhee sowie Thomas Muller und R. A. Wright.

Zu einer liberalen Landeskongress, die in Ottawa stattfindet, haben Sie von Regina gebeten, Herr

Dr. W. Ulrich, der liberale Abgeordnete für Hochheim, Herr J. G. Gardner, der liberale Abgeordnete für Nord-Europa, und W. A. McCallum, weiter Teilnehmer von Zusatzwahlen sind die Parlamentsabgeordneten John Ballance und G. B. McPhee sowie Thomas Muller und R. A. Wright.

Zu einer liberalen Landeskongress, die in Ottawa stattfindet, haben Sie von Regina gebeten, Herr

Dr. W. Ulrich, der liberale Abgeordnete für Hochheim, Herr J. G. Gardner, der liberale Abgeordnete für Nord-Europa, und W. A. McCallum, weiter Teilnehmer von Zusatzwahlen sind die Parlamentsabgeordneten John Ballance und G. B. McPhee sowie Thomas Muller und R. A. Wright.

Zu einer liberalen Landeskongress, die in Ottawa stattfindet, haben Sie von Regina gebeten, Herr

Dr. W. Ulrich, der liberale Abgeordnete für Hochheim, Herr J. G. Gardner, der liberale Abgeordnete für Nord-Europa, und W. A. McCallum, weiter Teilnehmer von Zusatzwahlen sind die Parlamentsabgeordneten John Ballance und G. B. McPhee sowie Thomas Muller und R. A. Wright.

Zu einer liberalen Landeskongress, die in Ottawa stattfindet, haben Sie von Regina gebeten, Herr

Dr. W. Ulrich, der liberale Abgeordnete für Hochheim, Herr J. G. Gardner, der liberale Abgeordnete für Nord-Europa, und W. A. McCallum, weiter Teilnehmer von Zusatzwahlen sind die Parlamentsabgeordneten John Ballance und G. B. McPhee sowie Thomas Muller und R. A. Wright.

Zu einer liberalen Landeskongress, die in Ottawa stattfindet, haben Sie von Regina gebeten, Herr

Dr. W. Ulrich, der liberale Abgeordnete für Hochheim, Herr J. G. Gardner, der liberale Abgeordnete für Nord-Europa, und W. A. McCallum, weiter Teilnehmer von Zusatzwahlen sind die Parlamentsabgeordneten John Ballance und G. B. McPhee sowie Thomas Muller und R. A. Wright.

Zu einer liberalen Landeskongress, die in Ottawa stattfindet, haben Sie von Regina gebeten, Herr

Dr. W. Ulrich, der liberale Abgeordnete für Hochheim, Herr J. G. Gardner, der liberale Abgeordnete für Nord-Europa, und W. A. McCallum, weiter Teilnehmer von Zusatzwahlen sind die Parlamentsabgeordneten John Ballance und G. B. McPhee sowie Thomas Muller und R. A. Wright.

Zu einer liberalen Landeskongress, die in Ottawa stattfindet, haben Sie von Regina gebeten, Herr

Dr. W. Ulrich, der liberale Abgeordnete für Hochheim, Herr J. G. Gardner, der liberale Abgeordnete für Nord-Europa, und W. A. McCallum, weiter Teilnehmer von Zusatzwahlen sind die Parlamentsabgeordneten John Ballance und G. B. McPhee sowie Thomas Muller und R. A. Wright.

Zu einer liberalen Landeskongress, die in Ottawa stattfindet, haben Sie von Regina gebeten, Herr

Dr. W. Ulrich, der liberale Abgeordnete für Hochheim, Herr J. G. Gardner, der liberale Abgeordnete für Nord-Europa, und W. A. McCallum, weiter Teilnehmer von Zusatzwahlen sind die Parlamentsabgeordneten John Ballance und G. B. McPhee sowie Thomas Muller und R. A. Wright.

Zu einer liberalen Landeskongress, die in Ottawa stattfindet, haben Sie von Regina gebeten, Herr

Dr. W. Ulrich, der liberale Abgeordnete für Hochheim, Herr J. G. Gardner, der liberale Abgeordnete für Nord-Europa, und W. A. McCallum, weiter Teilnehmer von Zusatzwahlen sind die Parlamentsabgeordneten John Ballance und G. B. McPhee sowie Thomas Muller und R. A. Wright.

Zu einer liberalen Landeskongress, die in Ottawa stattfindet, haben Sie von Regina gebeten, Herr

Dr. W. Ulrich, der liberale Abgeordnete für Hochheim, Herr J. G. Gardner, der liberale Abgeordnete für Nord-Europa, und W. A. McCallum, weiter Teilnehmer von Zusatzwahlen sind die Parlamentsabgeordneten John Ballance und G. B. McPhee sowie Thomas Muller und R. A. Wright.

Zu einer liberalen Landeskongress, die in Ottawa stattfindet, haben Sie von Regina gebeten, Herr

Dr. W. Ulrich, der liberale Abgeordnete für Hochheim, Herr J. G. Gardner, der liberale Abgeordnete für Nord-Europa, und W. A. McCallum, weiter Teilnehmer von Zusatzwahlen sind die Parlamentsabgeordneten John Ballance und G. B. McPhee sowie Thomas Muller und R. A. Wright.

Zu einer liberalen Landeskongress, die in Ottawa stattfindet, haben Sie von Regina gebeten, Herr

Dr. W. Ulrich, der liberale Abgeordnete für Hochheim, Herr J. G. Gardner, der liberale Abgeordnete für Nord-Europa, und W. A. McCallum, weiter Teilnehmer von Zusatzwahlen sind die Parlamentsabgeordneten John Ballance und G. B. McPhee sowie Thomas Muller und R. A. Wright.

Zu einer liberalen Landeskongress, die in Ottawa stattfindet, haben Sie von Regina gebeten, Herr

Dr. W. Ulrich, der liberale Abgeordnete für Hochheim, Herr J. G. Gardner, der liberale Abgeordnete für Nord-Europa, und W. A. McCallum, weiter Teilnehmer von Zusatzwahlen sind die Parlamentsabgeordneten John Ballance und G. B. McPhee sowie Thomas Muller und R. A. Wright.

Zu einer liberalen Landeskongress, die in Ottawa stattfindet, haben Sie von Regina gebeten, Herr

Dr. W. Ulrich, der liberale Abgeordnete für Hochheim, Herr J. G. Gardner, der liberale Abgeordnete für Nord-Europa, und W. A. McCallum, weiter Teilnehmer von Zusatzwahlen sind die Parlamentsabgeordneten John Ballance und G. B. McPhee sowie Thomas Muller und R. A. Wright.

Zu einer liberalen Landeskongress, die in Ottawa stattfindet, haben Sie von Regina gebeten, Herr

Dr. W. Ulrich, der liberale Abgeordnete für Hochheim, Herr J. G. Gardner, der liberale Abgeordnete für Nord-Europa, und W. A. McCallum, weiter Teilnehmer von Zusatzwahlen sind die Parlamentsabgeordneten John Ballance und G. B. McPhee sowie Thomas Muller und R. A. Wright.

Zu einer liberalen Landeskongress, die in Ottawa stattfindet, haben Sie von Regina gebeten, Herr

Dr. W. Ulrich, der liberale Abgeordnete für Hochheim, Herr J. G. Gardner, der liberale Abgeordnete für Nord-Europa, und W. A. McCallum, weiter Teilnehmer von Zusatzwahlen sind die Parlamentsabgeordneten John Ballance und G. B. McPhee sowie Thomas Muller und R. A. Wright.

Zu einer liberalen Landeskongress, die in Ottawa stattfindet, haben Sie von Regina gebeten, Herr

Dr. W. Ulrich, der liberale Abgeordnete für Hochheim, Herr J. G. Gardner, der liberale Abgeordnete für Nord-Europa, und W. A. McCallum, weiter Teilnehmer von Zusatzwahlen sind die Parlamentsabgeordneten John Ballance und G. B. McPhee sowie Thomas Muller und R. A. Wright.

Zu einer liberalen Landeskongress, die in Ottawa stattfindet, haben Sie von Regina gebeten, Herr

Dr. W. Ulrich, der liberale Abgeordnete für Hochheim, Herr J. G. Gardner, der liberale Abgeordnete für Nord-Europa, und W. A. McCallum, weiter Teilnehmer von Zusatzwahlen sind die Parlamentsabgeordneten John Ballance und G. B. McPhee sowie Thomas Muller und R. A. Wright.

Zu einer liberalen Landeskongress, die in Ottawa stattfindet, haben Sie von Regina gebeten, Herr

Dr. W. Ulrich, der liberale Abgeordnete für Hochheim, Herr J. G. Gardner, der liberale Ab

"DER COURIER"

The Organ of the German-speaking People of Canada
in the West.

MEMBERS OF A.B.C.

Printed and published every Wednesday by The
Western Printers' Association, Ltd., a joint stock com-
pany, situated in the printing business, 1855 Main Street,
Regina, Sask., Canada.

All stock owned by the readers of the paper.

J. W. EHmann,
Managing Director.

— Advertising-Rates upon Application. —

Zweiter Teil

Der Courier

und "Der Herold" — Organ der deutschsprechenden Kanadier. Mittwoch, den 25. November 1931.

Warum so flau im Kampfe gegen den Bolschewismus?

Von Friedrich Wiedermann in "Stimmen der Zeit", 1930—31, Heft 10.
Verlag Herder, Freiburg i. B., Deutschland.

Ist Europa nur ängstlich oder ist es verwest? auf dem Boden der Wirtschaft abweltet. Ja, man darf sagen, daß die Verteilung des wirtschaftlichen Denkens von allen Weltländern einer ererbten Kultur bei den Volkstümern in einem Grade durchdrückt ist, der in Europa noch längst nicht erreicht ist. Man darf zumindest sagen, daß eine neue Wirtschaftsordnung ausgebaut, eine Planwirtschaft von gigantischen Ausmaßen, Reichen nur einmal an, es wäre diesen Unterfangen Erfolg beschieden, wenn wir einnehmen den Fall, es könnte der folgenden Jahrzehnten verbreiten, daß, weil die Staatsverwaltung die Kosten der Beleuchtung sparen willte, die Wirtschaftsbetriebe ein.

Schön richtig! Nur hat das alles nicht verhindern können, daß der Siegeszug des Weltrevolutionismus auf dem Wege zur Weltrevolution nur aufhaltsmäßig fortsetzt. Es ist den Machthabern von Moskau nach und nach gelungen, Handelsbeziehungen mit nahejährligen Ländern der Welt anzuknüpfen. Wo ihr handelt ist, da geschieht natürlich auch ihre Propaganda. Bis in die Truppenkörper Europas hinein, von den Söldnern der Arbeiter gaus in idem, haben sie ihre Zellen angelegt. Den Anteilnahmen haben sie sich interessant zu machen gewußt und namhafte Schriftsteller zu ihren Adressaten geworben. Einmal hat im Rat der Völker geprahnt, genau wie ein baldstotterer Diplomat der alten Schule, und Völker müssen werden in den Kommunisten führen, die über die wirtschaftliche Neuordnung unter den Völkern zu beraten haben.

Was man sich in Moskau einen bestreben Fortgang der Weltrevolution wünscht?

Wie hängt das zusammen, daß man einerseits sagt, der Bolschewismus sei die größte Bedrohung der Gegenwart, daß man andererseits mit dieser Gefahr lockert und sogar Trumpf führt für den Fall des Falles? Man kann ja nicht wissen! Vielleicht trünen die roten Kästen doch noch einmal ihre Röte in den Tütern des Rheins. Aber hauptlich muß man vorlängig sein. Bei den Banden bringt ihnen Befehl der Regierungsspitze. Sie dienen doch nach allen Seiten, denn der Kuli von heute ist möglicherweise der Minister von morgen! Aber der Feinde ist keine Feinde. Wenn schon Völker rollen werden, es braucht ja nicht gerade dein Stoff zu sein. Man könnte sich auflösen über die europäische Angst, wäre das Ganze nicht so unerträglich traurig. Denn darüber kann doch nicht der geringste Zweifel bestehen, daß die bolschewistische Sache an Größe nur der Türkennot vergleichbar ist, die eins über Europa fällt, oder den Süßsäften, die ganze Landesarten verwüstet haben. Völkerbewußtsein heißt das Ende der Freiheit, das Ende der Familie, das Ende der europäischen Kultur, das Ende des Christentums, ein Grauen, unvorstellbar in der Phantasie der Menschen unserer Zeiten.

Ob es nicht von Augen sein könnte, einmal zu untersuchen, wann wir den Kampf gegen den Bolschewismus so flau führen? Es wird das zugleiche den Weg freilegen für eine ehrige Tatigkeit zum Schutze des Abendlandes. Fragen wir: Was der Industriellen, der mit Aufstand Gefährdet, wie er sich den Bolschewismus vorstelle.

So wird er etwa antworten, daß das gewiß finstres problematisch sei, daß aber sich doch da, drinnen eine neue Wirtschaft aufbauen und daß man eben früh genug ausgleichen müsse, um nicht zu spät zu kommen. Diese Vorstellung, es könnte sich beim Bolschewismus legen, Enden nur ein Wirtschaftssystem, das freilich gewisse antisoziale Ideen habe, ist auch bei den Soziologen und überall in den gebildeten Kreisen weit verbreitet. Bei der jüngeren Generation muß sich daran eine gewisse Hoffnung als bereits sich dort am Ende das System der Zukunft vor, das nicht nach und nach von den Schäden der Revolution reinigen werde, um dann in geläuterter Gestalt die Menschheit zu erschaffen. Das kapitalistische System liege ja ohnehin in den letzten Jüngern, und lebt vom Erwerb von der Notwendigkeit einer neuen Wirtschaftsordnung...

richtig ist in dieser Annahme, daß sich der Kampf des Bolschewismus auf jede Art von Menschen ausdehnen, und Indiana mit weniger als 1 Prozent, die geringste.

Interessantes Allerlei

Gestern begeht 15. Tag der Republik.

Ein schwimmendes Hotel auf dem Rhein.

Schenkschwärzige in Ludwigshafen.

Die Feier des 15. Jahrestages der Republik Österreich ist in diesem Jahre im allgemeinen langsam und langsam verlaufen. Anstrengend hatten nur die Sozialisten den Willen zum Feiern. Tausende von Arbeitern zogen mit roten Bannern von den äußeren Stadtteilen nach der Hauptstadt, den aufgelegten Damper Kurzplatz, der in wirtschaftlich bestreiten Zeiten zwischen Mannheim und Rotterdam verkehrte, legte ihm am Ludwigshafener Stadtpark vorüber und richtete hier einen Hotel- und Wirtschaftsbetrieb ein. Das

76 Meter lange und bis 14 Meter breite Schiff bietet in seinen gehobenen Salons über 1000 Personen Platz. Zur Übernachtungen stehen 25 Betten zur Verfügung.

Ständige Gäste und Besonders Passagiere, die ihre Boote während der Nacht in einem Radcaum unterbringen können.

Die Weltarbeitslosigkeit.

Die Weltarbeitslosigkeit, von der seit gestern bekannt ist, die Arbeitslosigkeit von der Welt, die seit Jahren die Arbeitslosigkeit nicht minder ständig größer werden. Zwar konträren wäre unmöglich. Unsere Industriestädte müßten verlassen. Mieten wären zur Auswanderung verurteilt. Eine Kultur ginge dem Ende zu, da ihr die wirtschaftlichen Grundlagen entzogen würden. Mit der Verherrlichung Europas wäre es vorbei. Die Vorrangstellung der weissen Rasse ließe sich nicht mehr behaupten. Ob jene Ausführungen, die sich auf eine sich sehr zweckhaften Gesellschaft einzuladen, dies alles überlegt haben?

Was zwangsläufig kommen müßte, falls der Dünktjahrsplan geläufig würde ebenso wie einstellen, falls das Gesetz geändert würde. Das hat keinen Grund darin, daß es den Völkerwirken zunächst viel weniger in einen neuen Wirtschaftsplan als vielmehr in die Weltwirtschaft eintritt. Sie sagen sich, daß die ganze Planwirtschaft erst dann eingesetzt werden kann, wenn der Kapitalismus verendet ist. Darum seien sie in diesem Zwischenjahr, das uns ein mögliches Plantwerk im wirtschaftlichen Bereich mit der wirtschaftlichen Kapitalistisch betriebenen Wirtschaft zeigt, die Verkürzung des Kapitalismus auf die erste Stelle. Unbedingt!

Rabbiner segnet keine Kriegsfahnen mehr.

Rabbiner Stephen S. Wise ist ein großer Patriot war, erklärte in einer Verhandlung für das Wohlwollen der Central High School in Paderborn, R. S., daß er niemals mehr Kriegsfahnen segnen werde. Die Verhandlung wurde von protestantischen, katholischen und israelitischen Geistlichen abgehalten.

Wise führte u. a. aus:

Die Geistliche beginnen im letzten Krieg alle die gleiche Sünde und segneten die Kriegsfahnen. Der Rabbiner ist seine Notwendigkeit. Wenn jemand behaupten sollte, daß die Nationalahre auf dem Spiel steht, so werde ich auf erklären, daß das Unrecht ist."

Japanisches Gold in den Ver. Staaten.

San Francisco, Cal. — Gold, das während der letzten Wochen aus Europa zurückfloß, wird noch durch Sendungen ergänzt, die aus Japan in den Ver. Staaten eintreffen. Mit dem Dampfer "Nagato Maru"langten 3. v. Februar \$7,500,000 des kostbaren Metalls in Barren und Münzen der Ver. Staaten hier an. Seit dem ersten Oktober stand Japan \$65,000,000 in Gold nach den Ver. Staaten, um seinen Kredit damit zu erhöhen.

Den Untergang des großen Feindes herbeizuführen können.

Zo inflazieren ihnen die jüngsten Ziele ihres genannten Aufbaus sind, die nächsten Aufgaben seien sie vollkommen klar.

Diese Züge ist so wichtig, daß sie nicht durch die Züge aus dem 18. Band der Werke Lenins bezeugt werden. Es heißt dort, Teil I, Seite 111, 321, 364 und 366 (russische Ausgabe): "Bolschewismus bedeutet Angriff. Dieser Angriff braucht weder überlegt noch falsch zu sein; man greift ein, ruft einen Hundezug hervor und sieht dann, was zu machen ist. Man verzerrt die kommunistische Lebensordnung zu organisieren; gelingt dieser Schritt nicht, so entgeigt man weitestens die Gütesetzung und Kapitalisten und schafft damit die Prämissen der neuen kommunistischen Kultur. Die an diesem Wege entstandene Revolution wird sich unter diesen Umständen in einer proletarisch-sozialistische verwandeln lassen. Wichtig ist, den Angriff, dann macht das weiter nichts aus; man sammelt eben lehrreiche Erfahrungen für den nächsten Angriff, der folgen wird." ... Sovjet-Lenin.

Der Kleine folgt.

Automobile töte 27,000 Menschen.

Die Travelers' Insurance Co. meldet, daß die tödlichen Automobilunfälle in den ersten 10 Monaten des Jahres in den Ver. Staaten sich auf wahrscheinlich 90 täglich oder insgesamt auf 27,000 belasten haben. Es ergibt dies eine Hundertsimme um 3.7 Prozent. Die größte Zunahme in tödlichen Unfällen, 42 Prozent, hatte Wyoming aufzuweisen und Indiana mit weniger als 1 Prozent, die geringste.

Bei nervös, unruhig schlafenden heißt "Stout", kurz vor dem Zubettgehen getrunken, vollständige Entspannung um einen Körper und Sein erleidenden den Schlaf.

Schlaf heute nach wie ein Wurmeltier!

Bei nervös, unruhig schlafenden heißt "Stout", kurz vor dem Zubettgehen getrunken, vollständige Entspannung um einen Körper und Sein erleidenden den Schlaf.

ADANAC Brewing Company Limited
GRANT WADDELL, Manager.

Japan lernt die Sprache Goethes

Lernerleiter der japanischen Studenten.

von Maria Piper.

Vor kurzem ist in Japan die östliche Werke von Friedrich Gundolf und von stadt Leipzig (vor allem "Geist der Goethe") wiederholt behandelt worden.

Die japanischen Schüler und Studenten hören jetzt nichts — unter dem Jahrtausendalten Einfluß dionysischer Goethe — durch außergewöhnliche Gedächtnisvorbereitung vor ihren Lehrern und vor den Geisteslehrern aller Zeiten und Länder aus. Der Lernanstieg ist groß, daß sowohl die laufenden Grenzenposten, wie wird er gegen überstehen. Die Schule ist beiderseits schwer bewältigt, und der Nebentitel gelingt noch längst nicht immer Entzettelung der Gedächtnisse der russischen Grenzschüler.

Die Schule ist in vierjährigem

Wissensbildungskreislauf, wie die höheren Schulen und Universitäten durch sehr strenge Aufnahme-Examen unter den Anwärtern sieben müssen.

Das hat ein erstaunliches Ergebnis gebracht: die Goethes-

Deutschung von japanischer Seite und vor den Geisteslehrern aller Zeiten und Länder aus. Der Lern-

anstieg ist groß, daß sowohl die laufenden Grenzenposten, wie wird er gegen überstehen. Die Schule ist beiderseits schwer bewältigt, und der Nebentitel gelingt noch längst nicht immer Entzettelung der Gedächtnisse der russischen Grenzschüler.

Die Schule ist in vierjährigem

Wissensbildungskreislauf, wie die höheren Schulen und Universitäten durch sehr strenge Aufnahme-Examen unter den Anwärtern sieben müssen.

Das hat ein erstaunliches Ergebnis gebracht: die Goethes-

Deutschung von japanischer Seite und vor den Geisteslehrern aller Zeiten und Länder aus. Der Lern-

anstieg ist groß, daß sowohl die laufenden Grenzenposten, wie wird er gegen überstehen. Die Schule ist beiderseits schwer bewältigt, und der Nebentitel gelingt noch längst nicht immer Entzettelung der Gedächtnisse der russischen Grenzschüler.

Die Schule ist in vierjährigem

Wissensbildungskreislauf, wie die höheren Schulen und Universitäten durch sehr strenge Aufnahme-Examen unter den Anwärtern sieben müssen.

Das hat ein erstaunliches Ergebnis gebracht: die Goethes-

Deutschung von japanischer Seite und vor den Geisteslehrern aller Zeiten und Länder aus. Der Lern-

anstieg ist groß, daß sowohl die laufenden Grenzenposten, wie wird er gegen überstehen. Die Schule ist beiderseits schwer bewältigt, und der Nebentitel gelingt noch längst nicht immer Entzettelung der Gedächtnisse der russischen Grenzschüler.

Die Schule ist in vierjährigem

Wissensbildungskreislauf, wie die höheren Schulen und Universitäten durch sehr strenge Aufnahme-Examen unter den Anwärtern sieben müssen.

Das hat ein erstaunliches Ergebnis gebracht: die Goethes-

Deutschung von japanischer Seite und vor den Geisteslehrern aller Zeiten und Länder aus. Der Lern-

anstieg ist groß, daß sowohl die laufenden Grenzenposten, wie wird er gegen überstehen. Die Schule ist beiderseits schwer bewältigt, und der Nebentitel gelingt noch längst nicht immer Entzettelung der Gedächtnisse der russischen Grenzschüler.

Die Schule ist in vierjährigem

Wissensbildungskreislauf, wie die höheren Schulen und Universitäten durch sehr strenge Aufnahme-Examen unter den Anwärtern sieben müssen.

Das hat ein erstaunliches Ergebnis gebracht: die Goethes-

Deutschung von japanischer Seite und vor den Geisteslehrern aller Zeiten und Länder aus. Der Lern-

anstieg ist groß, daß sowohl die laufenden Grenzenposten, wie wird er gegen überstehen. Die Schule ist beiderseits schwer bewältigt, und der Nebentitel gelingt noch längst nicht immer Entzettelung der Gedächtnisse der russischen Grenzschüler.

Die Schule ist in vierjährigem

Wissensbildungskreislauf, wie die höheren Schulen und Universitäten durch sehr strenge Aufnahme-Examen unter den Anwärtern sieben müssen.

Das hat ein erstaunliches Ergebnis gebracht: die Goethes-

Deutschung von japanischer Seite und vor den Geisteslehrern aller Zeiten und Länder aus. Der Lern-

anstieg ist groß, daß sowohl die laufenden Grenzenposten, wie wird er gegen überstehen. Die Schule ist beiderseits schwer bewältigt, und der Nebentitel gelingt noch längst nicht immer Entzettelung der Gedächtnisse der russischen Grenzschüler.

Die Schule ist in vierjährigem

Wissensbildungskreislauf, wie die höheren Schulen und Universitäten durch sehr strenge Aufnahme-Examen unter den Anwärtern sieben müssen.

Das hat ein erstaunliches Ergebnis gebracht: die Goethes-

Deutschung von japanischer Seite und vor den Geisteslehrern aller Zeiten und Länder aus. Der Lern-

anstieg ist groß, daß sowohl die laufenden Grenzenposten, wie wird er gegen überstehen. Die Schule ist beiderseits schwer bewältigt, und der Nebentitel gelingt noch längst nicht immer Entzettelung der Gedächtnisse der russischen Grenzschüler.

Die Schule ist in vierjährigem

Wissensbildungskreislauf, wie die höheren Schulen und Universitäten durch sehr strenge Aufnahme-Examen unter den Anwärtern sieben müssen.

Das hat ein erstaunliches Ergebnis gebracht: die Goethes-

Deutschung von japanischer Seite und vor den Geisteslehrern aller Zeiten und Länder aus. Der Lern-

anstieg ist groß, daß sowohl die laufenden Grenzenposten, wie wird er gegen überstehen. Die Schule ist beiderseits schwer bewältigt, und der Nebentitel gelingt noch längst nicht immer Entzettelung der Gedächtnisse der russischen Grenzschüler.

Die Schule ist in vierjährigem

Wissensbildungskreislauf, wie die höheren Schulen und Universitäten durch sehr strenge Aufnahme-Examen unter den Anwärtern sieben müssen.

Das hat ein erstaunliches Ergebnis gebracht: die Goethes-

Deutschung von japanischer Seite und vor den Geisteslehrern aller Zeiten und Länder aus. Der Lern-

anstieg ist groß, daß sowohl die laufenden Grenzenposten, wie wird er gegen überstehen. Die Schule ist beiderseits schwer bewältigt, und der Nebentitel gelingt noch längst nicht immer Entzettelung der Gedächtnisse der russischen Grenzschüler.

Die Schule ist in vierjährigem

Wissensbildungskreislauf, wie die höheren Schulen und Universitäten durch sehr strenge Aufnahme-Examen unter den Anwärtern sieben müssen.

Das hat ein erstaunliches Ergebnis gebracht: die Goethes-

Deutschung von japanischer Seite und vor den Geisteslehrern aller Zeiten und Länder aus. Der Lern-

anstieg ist groß, daß sowohl die laufenden Grenzenposten, wie wird er gegen überstehen. Die Schule ist beiderseits schwer bewältigt, und der Nebentitel gelingt noch längst nicht immer Entzettelung der Gedächtnisse der russischen Grenzschüler.

Die Schule ist in vierjährigem

Wissensbildungskreislauf, wie die höheren Schulen und Universitäten durch sehr strenge Aufnahme-Examen unter den Anwärtern sieben müssen.

Das Armband

Roman von E. von Barner-Augard.



(Schluß)
Es war eine warme stille Sommernacht. Der Larm auf den Straßen und der große Morgenlärm hatten sich zurückgezogen. Alle Räder in Morgens Anmen. Am Strand sah mit der Hand den Kopf geschnitten, an seinem Schreitstock. Er war gedankenvoll, traurig. Der heranahende Morgen fand ihn dort noch sitzen. Er hatte eben einen Brief vollendet.

Am nächsten Morgen eilte er zu seinem Freund Anter, bevor dieser seine Sprachstunde begannen hatte. „Bitte mich mit wenigen Worten fragen, ob der stotternde Arabella diesen Brief geben möchte.“ Ich bitte dir darum um eine Unterstellung.“

Mit ruhigem Lächeln antwortete Anter: „Gib mir nur den Brief. Ich werde ihn sofort befreien.“ Einige Stunden später war der Doktor bei Arabella. Als sie ihm sein Kommen dankte, entgegnete Anter, daß er keinen Dank verdiene, da er seinen Besuch im Auftrage mache.

„Sendet Ihre Gattin Sie?“ „Nein, ein anderer, der Ihren Herzen sehr nahe steht. Der beste Freund. Er hat mich gebeten, Ihnen diesen Brief zu geben.“

Arabella nahm den Brief erstaunt und vornehm Hergangs entgegen. „Wenn die Frau Gräfin zu Hause ist, möchte ich mich wohl nach ihr umsehen.“ Zugewichen leichten Sie wohl den Inhalten“, sagte Anter und trat ins Wohnzimmer. Wenige Minuten darauf sah Arabella in ihrer eigenen kleinen Stube mit dem offenen Brief auf dem Schoß und lächelte durch Tränen. Der Brief lautete folgendermaßen:

„Entschuldigung! Sie sind vergangen, seitdem ich das letzte Mal mit Ihnen sprach. Es gibt aber Hoffnung, die weiter Jahre noch lange Trennung verhindern können. — Zeit empfing, vor langer, langer Zeit eine Gabe aus Ihrer Hand, die mich seitdem nie verlassen hat. Mit ihr vor Augen habe ich vorsichtig gelesen und tiefe Wahrheit mir als wahrhaftig erkannt. Aber, was wird aus uns beiden Alten. Uns wird es doch von über heraus antreffen. Denkt einmal — eine so große, vornehme Dame — und ein alter, pensionierter Untertan!“

„Zei ruhig, Vater!“ versicherte Emil, „Sie ist nur die Liebe die Ihr mir eingerichtet habt, daß ich Ihnen alles sagen kann, was ich Ihnen meine. Füder nicht auszufordern vermag.“

Als Arabella am nächsten Tag zu Doktor Anter kam, empfing er sie selbst, bat sie aber, sich ins Wohnzimmer zu begeben. „Seine Frau und Kinder waren aus dem Lande und er selbst habe noch Sprachstunde.“ Es war, als ob eine Wolke über fast vor Arabellas Augen lege und als wenn das Blut in ihrem Herzen stodie, als sie Emil plötzlich an die zweite Stelle.

„Taufend Dank, daß Sie mir diese Zusammenkunft gestattet haben,“ sagte er mit bewegter Stimme. „Zirren Sie mir nicht über mein großes Schreien? Sind Sie mir denn auch nicht böse, wenn ich Ihnen mein ganzes Herz ausschütte?“

„Ah nein,“ lachte ihre kaum hörbare Antwort.

**Wenn Sie nie Schmerzen oder Pein haben
Wenn Ihr Blut reich und rein ist
Dann lesen Sie dies nicht!**



Wir verschenken eine Flasche des berühmten Schmerzentrators Blackhawk's (Mattlakose Öl)

Indianer-Liniment.

Für die Behandlung und Linderung von Rheumatismus, Neuralgia, Lahmheit, Zahnschmerzen, Neurose, müde und geschwollene Füße, Schmerzen, Pein, usw.

Wir geben auch eine Woche Behandlung des Blackhawk's Blut und Körper-Tonic frei. Ein Larvamedicament, bestehend aus Wurzeln und Kräutern hergestellt, empfohlen für Reinigung und Aufbau des ganzen Systems. Es löst und entfernt allen Schleim und alle Überreste des Magens und der Gedärme, zerstört die Keime und Parasiten und entfernt die Ursachen der Magenbeschwerden, vor Aieren, Leber- und Blasenleiden, Hautkrankheit, Rheumatismus und unzählbarer anderen Leiden, die durch unsägliche Organe und unreines Blut entstehen.

Um es möglich zu machen, daß Sie ein zufriedener Gebraucher der Blackhawk's (Mattlakose Öl) Indianer-Liniment werden, und den Nutzen davon erhalten wie Ihnen andere davon haben, machen wir Ihnen dieses spezielle Angebot.

Blackhawk's (Mattlakose Öl) Indianer-Liniment wird für \$1.00 per Flasche verkauft. Wählen unseres speziellen Angebots schneiden Sie die Anzeige aus und senden Sie dieselbe nebst \$1.00 an uns, dann senden wir Ihnen vorstoßweise zwei \$1.00 Flaschen samt einer einwöchentlichen Portion der Blackhawk's Blut- und Körper-Tonic, alle drei für nur \$1.00.

Volle Beschreibung in Deutsch bei jedem Paket.

Zufriedenheit zugesichert oder Geld zurück erstattet.

Blackhawk Indian Remedy Co.

1536 Dundas St. W. Dept. G. Toronto 3, Ont.

Das Armband

Roman von E. von Barner-Augard.

Dann will ich meinen ganzen Mut summeln um Ihnen zu sagen, daß Sie das einzig Bieten sind, das ich habe und die lieben werde. Meine Hoffnung ist getrost mein Nameburgersch, meine Hoffnung ist sicher, und doch, wie ich Sie um Ihnen zu bitten, um der Ich Ihnen noch meine Liebe zu bieten habe.“

Arabella, sagen Sie mir, kann ich, darf ich ein solches Glück erhoffen?“ „Alles im Leben mit Glück befreien,“ antwortete sie. „Sie sind der einzige, der mein Herz besiegt.“ „Arabella!“ rief er aus. Versteht Sie die heiligste Bedeutung dieses Wortes?“

Xa, ich verstehe Sie und mit Vertrauen legt sie mein Zukunft in Ihre Hand.“

Mit einem Lächeln antwortete Anter: „Gib mir nur den Brief. Ich werde ihn sofort befreien.“

Einige Stunden später war der Doktor bei Arabella. Als sie ihm sein Kommen dankte, entgegnete Anter, daß er keinen Dank verdiene, da er seinen Besuch im Auftrage mache.

„Sendet Ihre Gattin Sie?“ „Nein, ein anderer, der Ihren Herzen sehr nahe steht. Der beste Freund. Er hat mich gebeten, Ihnen diesen Brief zu geben.“

Arabella nahm den Brief erstaunt und vornehm Hergangs entgegen. „Wenn die Frau Gräfin zu Hause ist, möchte ich mich wohl nach ihr umsehen.“ Zugewichen leichten Sie wohl den Inhalten.“

„Entschuldigung! Sie sind vergangen, seitdem ich das letzte Mal mit Ihnen sprach. Es gibt aber Hoffnung, die weiter Jahre noch lange Trennung verhindern können. — Zeit empfing, vor langer, langer Zeit eine Gabe aus Ihrer Hand, die mich seitdem nie verlassen hat. Mit ihr vor Augen habe ich vorsichtig gelesen und tiefe Wahrheit mir als wahrhaftig erkannt. Aber, was wird aus uns beiden Alten. Uns wird es doch von über heraus antreffen. Denkt einmal — eine so große, vornehme Dame — und ein alter, pensionierter Untertan!“

„Zei ruhig, Vater!“ versicherte Emil, „Sie ist nur die Liebe die Ihr mir eingerichtet habt, daß ich Ihnen alles sagen kann, was ich Ihnen meine. Füder nicht auszufordern vermag.“

Als Arabella am nächsten Tag zu Doktor Anter kam, empfing er sie selbst, bat sie aber, sich ins Wohnzimmer zu begeben. „Seine Frau und Kinder waren aus dem Lande und er selbst habe noch Sprachstunde.“

Es war, als ob eine Wolke über fast vor Arabellas Augen lege und als wenn das Blut in ihrem Herzen stodie, als sie Emil plötzlich an die zweite Stelle.

„Taufend Dank, daß Sie mir diese Zusammenkunft gestattet haben,“ sagte er mit bewegter Stimme. „Zirren Sie mir nicht über mein großes Schreien? Sind Sie mir denn auch nicht böse, wenn ich Ihnen mein ganzes Herz ausschütte?“

„Ah nein,“ lachte ihre kaum hörbare Antwort.

„Sendet Ihre Gattin Sie?“ „Nein, ein anderer, der Ihren Herzen sehr nahe steht. Der beste Freund. Er hat mich gebeten, Ihnen diesen Brief zu geben.“

Arabella nahm den Brief erstaunt und vornehm Hergangs entgegen. „Wenn die Frau Gräfin zu Hause ist, möchte ich mich wohl nach ihr umsehen.“ Zugewichen leichten Sie wohl den Inhalten.“

„Entschuldigung! Sie sind vergangen, seitdem ich das letzte Mal mit Ihnen sprach. Es gibt aber Hoffnung, die weiter Jahre noch lange Trennung verhindern können. — Zeit empfing, vor langer, langer Zeit eine Gabe aus Ihrer Hand, die mich seitdem nie verlassen hat. Mit ihr vor Augen habe ich vorsichtig gelesen und tiefe Wahrheit mir als wahrhaftig erkannt. Aber, was wird aus uns beiden Alten. Uns wird es doch von über heraus antreffen. Denkt einmal — eine so große, vornehme Dame — und ein alter, pensionierter Untertan!“

„Zei ruhig, Vater!“ versicherte Emil, „Sie ist nur die Liebe die Ihr mir eingerichtet habt, daß ich Ihnen alles sagen kann, was ich Ihnen meine. Füder nicht auszufordern vermag.“

Als Arabella am nächsten Tag zu Doktor Anter kam, empfing er sie selbst, bat sie aber, sich ins Wohnzimmer zu begeben. „Seine Frau und Kinder waren aus dem Lande und er selbst habe noch Sprachstunde.“

Es war, als ob eine Wolke über fast vor Arabellas Augen lege und als wenn das Blut in ihrem Herzen stodie, als sie Emil plötzlich an die zweite Stelle.

„Taufend Dank, daß Sie mir diese Zusammenkunft gestattet haben,“ sagte er mit bewegter Stimme. „Zirren Sie mir nicht über mein großes Schreien? Sind Sie mir denn auch nicht böse, wenn ich Ihnen mein ganzes Herz ausschütte?“

„Ah nein,“ lachte ihre kaum hörbare Antwort.

„Sendet Ihre Gattin Sie?“ „Nein, ein anderer, der Ihren Herzen sehr nahe steht. Der beste Freund. Er hat mich gebeten, Ihnen diesen Brief zu geben.“

Arabella nahm den Brief erstaunt und vornehm Hergangs entgegen. „Wenn die Frau Gräfin zu Hause ist, möchte ich mich wohl nach ihr umsehen.“ Zugewichen leichten Sie wohl den Inhalten.“

„Entschuldigung! Sie sind vergangen, seitdem ich das letzte Mal mit Ihnen sprach. Es gibt aber Hoffnung, die weiter Jahre noch lange Trennung verhindern können. — Zeit empfing, vor langer, langer Zeit eine Gabe aus Ihrer Hand, die mich seitdem nie verlassen hat. Mit ihr vor Augen habe ich vorsichtig gelesen und tiefe Wahrheit mir als wahrhaftig erkannt. Aber, was wird aus uns beiden Alten. Uns wird es doch von über heraus antreffen. Denkt einmal — eine so große, vornehme Dame — und ein alter, pensionierter Untertan!“

„Zei ruhig, Vater!“ versicherte Emil, „Sie ist nur die Liebe die Ihr mir eingerichtet habt, daß ich Ihnen alles sagen kann, was ich Ihnen meine. Füder nicht auszufordern vermag.“

Als Arabella am nächsten Tag zu Doktor Anter kam, empfing er sie selbst, bat sie aber, sich ins Wohnzimmer zu begeben. „Seine Frau und Kinder waren aus dem Lande und er selbst habe noch Sprachstunde.“

Es war, als ob eine Wolke über fast vor Arabellas Augen lege und als wenn das Blut in ihrem Herzen stodie, als sie Emil plötzlich an die zweite Stelle.

„Taufend Dank, daß Sie mir diese Zusammenkunft gestattet haben,“ sagte er mit bewegter Stimme. „Zirren Sie mir nicht über mein großes Schreien? Sind Sie mir denn auch nicht böse, wenn ich Ihnen mein ganzes Herz ausschütte?“

„Ah nein,“ lachte ihre kaum hörbare Antwort.

„Sendet Ihre Gattin Sie?“ „Nein, ein anderer, der Ihren Herzen sehr nahe steht. Der beste Freund. Er hat mich gebeten, Ihnen diesen Brief zu geben.“

Arabella nahm den Brief erstaunt und vornehm Hergangs entgegen. „Wenn die Frau Gräfin zu Hause ist, möchte ich mich wohl nach ihr umsehen.“ Zugewichen leichten Sie wohl den Inhalten.“

„Entschuldigung! Sie sind vergangen, seitdem ich das letzte Mal mit Ihnen sprach. Es gibt aber Hoffnung, die weiter Jahre noch lange Trennung verhindern können. — Zeit empfing, vor langer, langer Zeit eine Gabe aus Ihrer Hand, die mich seitdem nie verlassen hat. Mit ihr vor Augen habe ich vorsichtig gelesen und tiefe Wahrheit mir als wahrhaftig erkannt. Aber, was wird aus uns beiden Alten. Uns wird es doch von über heraus antreffen. Denkt einmal — eine so große, vornehme Dame — und ein alter, pensionierter Untertan!“

„Zei ruhig, Vater!“ versicherte Emil, „Sie ist nur die Liebe die Ihr mir eingerichtet habt, daß ich Ihnen alles sagen kann, was ich Ihnen meine. Füder nicht auszufordern vermag.“

Als Arabella am nächsten Tag zu Doktor Anter kam, empfing er sie selbst, bat sie aber, sich ins Wohnzimmer zu begeben. „Seine Frau und Kinder waren aus dem Lande und er selbst habe noch Sprachstunde.“

Es war, als ob eine Wolke über fast vor Arabellas Augen lege und als wenn das Blut in ihrem Herzen stodie, als sie Emil plötzlich an die zweite Stelle.

„Taufend Dank, daß Sie mir diese Zusammenkunft gestattet haben,“ sagte er mit bewegter Stimme. „Zirren Sie mir nicht über mein großes Schreien? Sind Sie mir denn auch nicht böse, wenn ich Ihnen mein ganzes Herz ausschütte?“

„Ah nein,“ lachte ihre kaum hörbare Antwort.

„Sendet Ihre Gattin Sie?“ „Nein, ein anderer, der Ihren Herzen sehr nahe steht. Der beste Freund. Er hat mich gebeten, Ihnen diesen Brief zu geben.“

Arabella nahm den Brief erstaunt und vornehm Hergangs entgegen. „Wenn die Frau Gräfin zu Hause ist, möchte ich mich wohl nach ihr umsehen.“ Zugewichen leichten Sie wohl den Inhalten.“

„Entschuldigung! Sie sind vergangen, seitdem ich das letzte Mal mit Ihnen sprach. Es gibt aber Hoffnung, die weiter Jahre noch lange Trennung verhindern können. — Zeit empfing, vor langer, langer Zeit eine Gabe aus Ihrer Hand, die mich seitdem nie verlassen hat. Mit ihr vor Augen habe ich vorsichtig gelesen und tiefe Wahrheit mir als wahrhaftig erkannt. Aber, was wird aus uns beiden Alten. Uns wird es doch von über heraus antreffen. Denkt einmal — eine so große, vornehme Dame — und ein alter, pensionierter Untertan!“

„Zei ruhig, Vater!“ versicherte Emil, „Sie ist nur die Liebe die Ihr mir eingerichtet habt, daß ich Ihnen alles sagen kann, was ich Ihnen meine. Füder nicht auszufordern vermag.“

Als Arabella am nächsten Tag zu Doktor Anter kam, empfing er sie selbst, bat sie aber, sich ins Wohnzimmer zu begeben. „Seine Frau und Kinder waren aus dem Lande und er selbst habe noch Sprachstunde.“

Es war, als ob eine Wolke über fast vor Arabellas Augen lege und als wenn das Blut in ihrem Herzen stodie, als sie Emil plötzlich an die zweite Stelle.

„Taufend Dank, daß Sie mir diese Zusammenkunft gestattet haben,“ sagte er mit bewegter Stimme. „Zirren Sie mir nicht über mein großes Schreien? Sind Sie mir denn auch nicht böse, wenn ich Ihnen mein ganzes Herz ausschütte?“

„Ah nein,“ lachte ihre kaum hörbare Antwort.

„Sendet Ihre Gattin Sie?“ „Nein, ein anderer, der Ihren Herzen sehr nahe steht. Der beste Freund. Er hat mich gebeten, Ihnen diesen Brief zu geben.“

Arabella nahm den Brief erstaunt und vornehm Hergangs entgegen. „Wenn die Frau Gräfin zu Hause ist, möchte ich mich wohl nach ihr umsehen.“ Zugewichen leichten Sie wohl den Inhalten.“

„Entschuldigung! Sie sind vergangen, seitdem ich das letzte Mal mit Ihnen sprach. Es gibt aber Hoffnung, die weiter Jahre noch lange Trennung verhindern können. — Zeit empfing, vor langer, langer Zeit eine Gabe aus Ihrer Hand, die mich seitdem nie verlassen hat. Mit ihr vor Augen habe ich vorsichtig gelesen und tiefe Wahrheit mir als wahrhaftig erkannt. Aber, was wird aus uns beiden Alten. Uns wird es doch von über heraus antreffen. Denkt einmal — eine so große, vornehme Dame — und ein alter, pensionierter Untertan!“

„Zei ruhig, Vater!“ versicherte Emil, „Sie ist nur die Liebe die Ihr mir eingerichtet habt, daß ich Ihnen alles sagen kann, was ich Ihnen meine. Füder nicht auszufordern vermag.“

Als Arabella am nächsten Tag zu Doktor Anter kam, empfing er sie selbst, bat sie aber, sich ins Wohnzimmer zu begeben. „Seine Frau und Kinder waren aus dem Lande und er selbst habe noch Sprachstunde.“

Es war, als ob eine Wolke über fast vor Arabellas Augen lege und als wenn das Blut in ihrem Herzen stodie, als sie Emil plötzlich an die zweite Stelle.

„Taufend Dank, daß Sie mir diese Zusammenkunft gestattet haben,“ sagte er mit bewegter Stimme. „Zirren Sie mir nicht über mein großes Schreien? Sind Sie mir denn auch nicht böse, wenn ich Ihnen mein ganzes Herz ausschütte?“

„Ah nein,“ lachte ihre kaum hörbare Antwort.

„Sendet Ihre Gattin Sie?“ „Nein, ein anderer, der Ihren Herzen sehr nahe steht. Der beste Freund. Er hat mich gebeten, Ihnen diesen Brief zu geben.“

Arabella nahm den Brief erstaunt und vornehm Hergangs entgegen. „Wenn die Frau Gräfin zu Hause ist, möchte ich mich wohl nach ihr umsehen.“ Zugewichen leichten Sie wohl den Inhalten.“

„Entschuldigung! Sie sind vergangen, seitdem ich das letzte Mal mit Ihnen sprach. Es gibt aber Hoffnung, die weiter Jahre noch lange Trennung verhindern können. — Zeit empfing, vor langer, langer Zeit eine Gabe aus Ihrer Hand, die mich seitdem nie verlassen hat. Mit ihr vor Augen habe ich vorsichtig gelesen und tiefe Wahrheit mir als wahrhaftig erkannt. Aber, was wird aus uns beiden Alten. Uns wird es doch von über heraus antreffen. Denkt einmal — eine so große, vornehme Dame — und ein alter, pensionierter Untertan!“

„Zei ruhig, Vater!“ versicherte Emil, „Sie ist nur die Liebe die Ihr mir eingerichtet habt, daß ich Ihnen alles sagen kann, was ich Ihnen meine. Füder nicht auszufordern vermag.“

Als Arabella am nächsten Tag zu Doktor Anter kam, empfing er sie selbst, bat sie aber, sich ins Wohnzimmer zu begeben. „Seine Frau und Kinder waren aus dem Lande und er selbst habe noch Sprachstunde.“

Für unsere Farmer



Frostschutz in der Landwirtschaft

Wie man die Nachfröste bekämpft. — Sind Rauch und künstliche Nebel zur Frostabwehr geeignet? — Neue Probleme für den Chemiker.

Von Dr. L. G. Kramer.

Die verschiedensten Wege sind bis jetzt gegangene Räuberapparate hergestellt worden, um die im Frühjahr entstehende herabfallende Wärme zu schützen. So sucht man in Österreich, wie über die Pflanzen Frostschutz gezielt werden soll, welche die Wärmeausstrahlung verhindern sollen. Außerdem pilgert man auch nach den Mäuturen mit Matten zu bedecken. Die Nordamerikaner versuchen den Frost vielleicht durch Geländebewegung zu bekämpfen. Auch in Deutschland ist dieses Verfahren schon zur Anwendung gekommen. Zu diesem Zweck werden kleine Betriebe aufgestellt. Sonst elektrische Sägen kommen und zur Frostabwehr verwendet werden. Doch kommen diese beiden Lösungen für Deutschland der hohen Kosten wegen nicht in Frage.

Etwas anders ist es mit der Frostabwehr durch Rauch und künstliche Nebel. Dabur erzeugt man gleichsam die natürliche Verdunstung des Himmels, die befähigt die Wärmeverteilung der Erde verhindert.

Über Räuberungsversuche im rheinischen Wein- und Obstgebiet berichtet Dr. W. Vogler. Dabei fanden Rohstoffmangel und Kosten zur Anwendung. Davon wurden einer einzigen Stadt 35.000 Kilo gramm (1 Kilo = 2 Pfund) in 2200 Räuberapparaten auf einem Gebiet von 125 bis 150 Hektar verbraucht, in einer anderen Stadt gar 50.000 Kilogramm. Die Verluste sollen das Ergebnis gehabt haben, daß bei richtiger Aufstellung geeigneter Räuberapparate sind.

amähernd entspricht." Zumindest wird man doch verhindern müssen, die geradezu unerträgliche Zollabgabe zu verhindern, die ja ihrer Billigkeit wegen den Vorsprung vor dem Nachverdiensten durch gezielte Zulage föhlbar unfehlbar zu machen. Erwogen wird auch die Frostabwehr mit einer Schädlingbekämpfung zu verbinden. Ob es aber einen Nebel gibt, der alle diese verschiedenenartigen Vorschläge in sich vereinigt, erweist sich fraglich.

Getreideableiherung in Russland.

Das führende Wirtschaftsblatt der Sowjet bringt einen Bericht über den Gang der Getreideableiherung, aus dem hervorgeht, daß die Beschaffung von Getreide in Russland trotz der Kollektivierung noch immer ein schwieriges Problem bildet. Bis zum 1. Oktober 1. Jz. könnte das Jahresprogramm für die Getreidebeschaffung nur zu 43 Prozent durchgeführt werden. Dies ist zwar mehr als in der entsprechenden Zeit vor Jahreszeit, doch lassen die Angaben in der letzten Zeit zu befürchten, daß in der letzten Zeit noch mehr als in den früheren Jahren bald kein Unterschied mehr sein dürfte. Bei der Bauernschaft macht sich ein heftiger Widerstand gegen die Getreideableiherung bemerkbar; dies trifft sowohl bei den Großbauern als auch bei den sozialistischen Bauern zu. Die landwirtschaftliche Bevölkerung traut ihr Getreide zu behalten. Außerdem reicht die vorhandene Getreideproduktion nicht aus, um die Bedürfnisse der Bauernschaft und die Exportförderungen der Regierung zu befriedigen.

Russland-Pakete.

Das Deutsche Ausland Institut in Stuttgart schreibt: "Die Sendung von Liebesgaben-Paketen an die vielen in österreichischen Gefangenengalen befindlichen deutschen Arbeitsniedergesetzten ist eine wichtige Hilfe für die Fortsetzung der Arbeit. Da die Sendungen überwiegend von den Angehörigen der Gefangenengale stammen, ist es möglich, daß die entsprechende Summe unter Abzug der Versandkosten zurückgestellt wird.

Unterstützen Sie die Geschäfte, die im "Courier" auftreten?

Unschädlich, Schnell, Bewahrt
Rohflocken — Butter — Butter — enthalten keine Zusatzstoffe und sind daher sehr gesund und lecker.
Schnell — hilft mit der Zubereitung eines schnellen Salats oder Suppen, ebenso wie bei der Zubereitung von Salaten und Salatdressing.

BUCKLEY'S MIXTURE

ARMY & NAVY DEPARTMENT STORE

ARMY und NAVY WOCHE

Regulär bis \$29.50

Mäntel.

Berettat aus Broadcloth, Thomas und spitzer Zweideck. Reicher Pelzbesatz. Größen von 44 bis 20 und ab 44. Güte Auswahl in Karben. Preis mit

\$16.75

2. Stod.

Laskin Lamb-Mäntel

Regulär bis \$99.50. Seine Schal aus großer Schaffell und passende Sternschleife. Einfarbiges oder Brokatmuster. Logwood oder Beaverfarben. Ein steifdanner Pelzmantel wie Hudson Seal, Berlin Lamb, Electric Seal, runder Garacal, Zopf und andere bedeutende Sorten. Wir geben Ihnen eine gedrehte Schnur mit jedem Mantel.

\$44.75

2. Stod.

Säidenkleider

Regulär bis \$14.50. 300 dieser Sorte — schmiede Zartes und Guano Crepe, welches am meisten gebrauchten Material für die Winterkleidung. Hier finden Sie verdiente, unvergleichliche Sorten in einer Reihe, die Sie nicht leicht unterscheiden können. Sie je zu die Preise für eine Erspartnis bedeuten.

\$5.95

2. Stod.

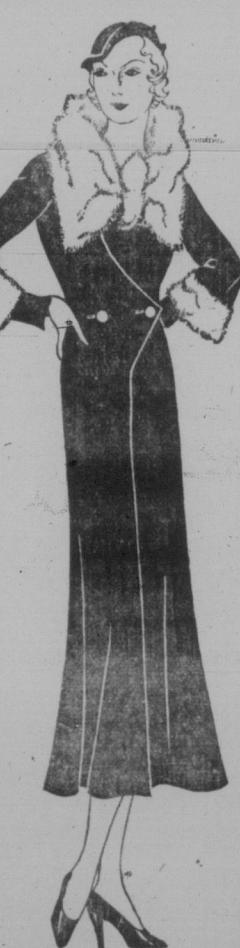
Gesellschafts- und Tanz Kleider

Regulär bis \$19.75. Kleider aus Angle Skin, Zoin, Zoin Faux, Canton Crepe, Zoidenfutter, Zoidenfutter und Moire. Reine gewindete Farbe, einfache Kleider für den Winter. Eine kostbare Kombination. Es gibt viele Sorten und das ist die Basis des regulären Preises.

\$10.95

2. Stod.

Reg. bis \$3.75 Damen-Halbschuhe. Dammen "Arch support cushion sole" Halbschuhe in GG und EGG. Beste für besonderen Komfort. Schwarzes Ziegen- und \$1.95 Leder. Spezieller Preis



Schuhabteilung.

Knaben Oxfords

Reg. bis \$3.95. Schwarze und braune Kalbsleder Oxfords, runde Schuheform, mitnahmefähige Sohlen. Starker Sohle für den Schlagang. Spezieller Preis.

\$2.29

Schuhabteilung.

Neberschuhe für Kinder.

Regulär bis \$2.50. Neberschuhe für Kinder. Helle und Blau. Größen von 5 bis 10. Güte. Spezieller Preis.

Schuhabteilung.

Dieses besondere Ereignis wird den Läden mit Menschen füllen. Army & Navy Woche ist das größte Verkaufsergebnis in Regina. Weise Käufer werden meilenweit herkommen, um sich Ersparnisse an neuen Wintersachen für jedes Glied der Familie nicht entgehen zu lassen. Sie werden über die niedrigen Preise und über die Ersparnisse staunen. Bedenken Sie, daß Army & Navy Preise immer die niedrigsten in der Stadt sein müssen. Ihr Geld wert oder Ihr Geld zurück, ist die Garantie, die hinter jedem Kauf steht. Folgen Sie der Masse zur Army & Navy Woche, die morgen beginnt. Ladenstunden von 8 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm.

Reg. bis \$5.00 Hüte

Eine gute Wahl in exzellenten Damenhüten. Ein guter Hut, modernes Formen für einen außerordentlich niedrigen Preis gekauft. Wir verkaufen diese Hüte in einem überwiegend niedrigen Preis als die Damen von Regina und Umgebung. Alle Kopfschmucke. Schnuppenspreis der Hut

98c

2. Stod.

\$2.00 Hemden und Unterhosen.

Gekrönt aus reinem Garnen in lässigem Stil. Red oder Blue Label. Gekrönt. Berettat bei Stanley's. Regulär bis \$2.00. Preis mit das Stück. Zeit mit

\$1.00

— Erdgeschoss.

Herren-Oxfords — Reg. \$5.45

Zweite Klasse Oxfords für Herren, dritte Klasse für den Winter. Munde Gehörner, Glitter Plates oder Gummibänder. \$2.95 Spezieller Preis

— Erdgeschoss.

\$1.75 Damenhosen

Gekrönt aus reinwollenen Mischungsgarnen. Längen oder gekürzte Formen. Einige mitnahmefähige aus unserem regulären Stod. Alle. 69c Größen in dieser Gruppe.

— Stellergeschoss.

\$2.50 Damen-Kombinationen

Schwere Wolle mit eingewebten Rayon. Längen Ärmel und Entzüge, offene Frontform. Alle Größen

98c

— Stellergeschoss.

WE ALWAYS SELL FOR LESS

ARMY & NAVY
DERT. STORE
Regina and Edmonton

Vertrauen und Sicherheit des Publikums, erworben durch niedrige Preise.

und weil dem einzelnen Empfänger geradezu unerträgliche Zollabgaben abverlangt wurden! Außerdem sind derartige Sendungen dadurch erleichtert, daß die Deutsc-Aussichts-Lager und Transport-Gesellschaft (Dorttra) im Auftrag der "Sowjet-Agrar- und Transport-Gesellschaft" in Moskau, der in vielen größeren Städten des Sowjet-Lands vertretenen Firma Hermann Tief die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenlieferungen von Privatpersonen auf Lebensmittel sowie auf aller Gegenstände des täglichen Lebens zur Versendung aus Primärproduktion nach Sowjet-Land anzunehmen und in Paketen abzuladen. Die Annahme der Pakete ist die allgemeine und ausdrückliche Recht übertragen hat, Warenliefer